

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannstraße 33.
Herausgeber der Redaction:
Donnerstag 10-12 Uhr.
Nachmittag 4-6 Uhr.

Bei den Anzeigen eingetragene Zeilen
werden nicht für die Rubricen nicht
verrechnet.
Ausnahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen an Wochenenden bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 9 Uhr.
In den Anzeigen für die Anzeigen:
Otto Klemm, Unterstadtstr. 22,
Sonderdruck, Rathhausstr. 18, p.
von bis 7/8 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

№ 303.

Donnerstag den 30. October 1879.

73. Jahrgang.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Freitag den 31. October nur Vormittags bis 9 Uhr

geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Die preussische Thronrede.

Die preussische Thronrede, deren Inhalt gestern in einer telegraphischen Analyse wiedergegeben wurde und die wir nachgehend dem Wortlaut nach folgen lassen, frappirt durch ihren troden geschäftsmässigen Charakter. Besonders bemerkenswert ist, daß über Gegenstände aus dem Ressort des Cultusministeriums nicht ein Wort in dieser Kundgebung enthalten ist. Weber auf dem Gebiet der Schule noch der Kirchenpolitik wird irgend eine Vorlage in Aussicht gestellt; der Lage des „Culturkampfes“, der Verhandlungen mit Rom wird nicht einmal mit einer Andeutung gedacht; es wird nur der vieldeutige Wunsch geäußert, daß die Session den Frieden auch im Innern nach allen Richtungen fördern möge. Im Uebrigen aber geht die Thronrede über all die Fragen, die recht eigentlich den Mittel- und Schlüsselpunkt der ganzen politischen Situation bilden, mit absolutem Stillschweigen hinweg. Man wird daraus schließen dürfen, daß auf diesem Gebiet Alles noch viel zu wenig geklärt und vorgeschritten ist, als daß es die preussische Regierung ratsam fände, sich jetzt schon nach irgend einer Seite die Hände zu binden. Man wird mit Sicherheit nur annehmen können, daß für den Augenblick wenigstens gesetzgeberische Maßnahmen auf diesem Gebiete nicht in Aussicht genommen sind. Auch die im Vorbergrund des allgemeinen Interesses stehenden Fragen der auswärtigen Politik werden in der Thronrede nicht berührt. Derselben gehören freilich zur Kompetenz des Reichs, aber im Hinblick auf die lange Zeit, die noch bis zur Reichstagsession ausbleibt, war doch vielfach der Wunsch geäußert worden, die Thronrede möchte einige Aufschlüsse bringen. Der Wortlaut ist folgender:

Erlauchte, edle und geehrte Herren von beiden Häusern des Landtages!

Indem ich die Gesamtvertretung der Monarchie nach Erneuerung des Hauses der Abgeordneten wiederum begrüße, ist es mir Bedürfnis, nochmals den Gefühlen innigen Dankes Ausdruck zu geben für die Beweise der Theilnahme, welche mir und meiner Gemahlin bei Gelegenheit des durch Gottes Gnade im Frühjahr begangenen Festes aus allen Kreisen des Volkes, zugleich unter reichlicher Bethätigung des Patriotismus, gewendet worden sind. In jenen Kundgebungen habe ich ebenso wie in den mannigfachen Gmüthen der Liebe und Treue, die mir neuerdings in verschiedenen Provinzen der Monarchie zu Theil geworden sind, eine erhebende Befähigung der Ueberzeugung gefunden, daß unter allem Wandel der Zeiten das innige Band zwischen Herr und Volk, auf welchem das Gelingen der preussischen Monarchie von jeder beruht hat, in aller Festigkeit besteht und eine weitere gesunde Entwicklung verbürgt.

Die Finanzlage und der Staatshaushalt werden in Folge der Mehrerhebungen, welche auf Grund der Steuerreform im Reich aus den Erträgen der Böse und der Landabgaben der einzelnen Staaten zufließen sollen, im Laufe der nächsten Jahre allmählich erhebliche Veränderungen und Erleichterungen erfahren. Derselben können jedoch bei der Ausführung des Staats für das nächste Jahr noch nicht von entscheidender Bedeutung sein. Wenn aus den Erträgen der Reichsteuern eine nicht unbedeutliche Mehrerhebung schon für das nächste Jahr in Aussicht genommen werden kann, so wird doch die augenblickliche Finanzlage noch wesentlich durch die Nachwirkung der seitberigen Verhältnisse bestimmt.

Im letzten Verwaltungsjahre haben die Einnahmen zur Deckung der Ausgaben nicht hingereicht. Auch ist eine Erhöhung des Matrikularbeitrages für das laufende Jahr notwendig geworden. Bei dem auf den meisten Gebieten der Erwerbsfähigkeit fortwährend bestehenden Druck haben die Ausgabebedürfnisse des Staates in den regelmäßigen Einnahmen des nächsten Jahres ihre Deckung nicht vollständig finden können. Die zur Ergänzung erforderlichen Mittel werden wiederum im Wege der Anleihe zu beschaffen sein. Die darauf beschlossenen Gesetze werden Ihnen mit dem Staatshaushalt-Gesetz unverzüglich vorgelegt werden. Meine Regierung begibt die Versicherung, daß sie ihr Bestreben befestigen wird, die Schwierigkeiten der jetzigen Uebergangsjahre zu überwinden, das Uebermaß, so fern es zu einer Zeit neuen wirtschaftlichen und finanziellen Aufschwungs.

In Erfüllung der dem Landtage während der vorigen Session erteilten Aufgabe wird Ihnen alsbald der Entwurf eines Gesetzes vorgelegt werden, welches die Verwendung der dem Staatshaushalt aus dem Erträge der Reichsteuern zufließenden Mehrerhebungen zu Klassen- und Einkommenssteuer-Erlassen, vorbehaltlich anderweitiger mit Zustimmung des Landtages darüber zu treffenden Verfügungen, zu regeln bestimmt ist.

Eine durchgreifende Reform der directen Besteuerung wird bis zu einer günstigeren Gestaltung der Finanzlage vorbehalten sein. Um aber eine für viele Gemeinden dringend wünschenswerthe Erleichterung ihres Haushaltes durch Erweiterung ihrer Einnahmequellen eintreten zu lassen, wird Ihnen die Einführung einer Steuer vom Kaufsanzahl geistiger Getränke und vom Kleinhandel mit Branntwein vorgeschlagen werden.

Der Entwurf dieses Gesetzes, von welchem zugleich eine bestimmte Gegenwirkung gegen den in wirtschaftlicher und städtischer Hinsicht bedenklichen Anstieg derartigen Geschäften erwartet werden darf, sowie ein weiterer Gegenentwurf wegen Bekämpfung des Wandalenbetriebes zu Gunsten der Kommunen wird Ihnen demnächst zugehen.

In hervorragender Weise wird Ihre Mitwirkung auf dem Gebiete des Eisenbahnwesens in Anspruch genommen werden. Durchdringung von der Ueberzeugung, daß nur im Wege entschlossener Durchföhrung des Staatseisenbahnsystems die Eisenbahnen der öffentlichen Wohlfahrt mit solchem Nachdruck und Erfolg dienlich gemacht werden können, wie dies die Interessen des Landes mit wachsender Stärke erfordern, hat meine Regierung mehrere Verträge vereinbart, welche die Ueberführung wichtiger Actien-Eisenbahn-Unternehmungen in die Hände des Staates zum Gegenstand haben. Dieselben werden alsbald Ihrer Beschlußfassung unterbreitet werden. — Wesentlich vorwiegend der von ihr eingeschlagenen Schritte ist die Regierung in den Stand gesetzt, Ihnen zugleich die Ausführung neuer Eisenbahnlinien durch die Hand oder doch mit Unterstützung des Staates vorzuschlagen, dazu bestimmt, wichtige Bundesstraßen aufzuschließen und mit dem vaterländischen Eisenbahnnetz in Verbindung zu bringen.

Auch die Verbesserung der Wasserstraßen bildet den Gegenstand angelegentlichster Fürsorge meiner Regierung. In einer ausführlichen Denkschrift werden Ihnen die Ziele dargelegt werden, welche die Regierung in planmäßiger Vorhaben bei der Regulierung der fünf Hauptflüsse, des Rheins, der Wesel, der Elbe, der Oder und der Weichsel, ins Auge gefaßt hat, und welche Gesamtmittel dafür erforderlich sind.

Die weitere Durchführung der Verwaltungsreform erfordert Abänderungen in der Einrichtung der höheren Verwaltungsbehörden, deren gleichzeitige Einführung in dem gesammten Umfange der Monarchie zur Herstellung einer gleichmäßigen Organisation der allgemeinen Landesverwaltung geboten erscheint. Nicht minder bedarf es der Ueberführung der Verwaltungsgerichtsbarkeit und der Befristung der Verwaltungsgerichte und der Verwaltungsbehörden auf das ganze Staatsgebiet. Derselbe wird bedingt durch eine Revision der bestehenden Gesetze, welche unter Ausrechterhaltung der Grundlagen derselben, die bei ihrer Erörterung hervorgetretenen Mängel beseitigt. In den Gesetzentwürfen, welche diesem Zwecke dienen, sind zugleich Uebergangsbestimmungen vorgesehen, um die Wirksamkeit der neuen Einrichtungen in denjenigen Landeskreisen sicher zu stellen, welche der Verwaltungsreform entsprechende Kreis- und Provinzialordnungen noch nicht besitzen. Den Erlaß der Verträge unanwesend zu sein, wird meine Regierung sich anstrengen zu lassen.

Der Entwurf eines Gesetzes, dessen Ausführung die Ueberführung der Gemeindegüter, dessen Vereinbarung durch die Landtage und die Ueberführung der Verwaltungsreform erleichtert, aber auch um so dringlicher wird, soll Ihnen von Neuem vorgelegt werden. Meine Regierung ist beehrt gewesen, die durch die neue Organisation der Gerichte und die Einführung des neuen Proceßverfahrens bedingten umfangreichen und vielseitigen Arbeiten so zu fördern, daß sie am 1. October dieses Jahres in Kraft getretenen Reichsgesetze und die dieselben ergänzenden Landesgesetze einen geordneten Boden fanden. Die neuen Gerichte haben ihre Thätigkeit sofort zu beginnen vermocht. Das erstrebte Ziel einheitlicher Handhabung der Rechtspflege ist damit erreicht und so die große nationale Aufgabe, ein einheitliches deutsches Recht herbeizuföhren, ihrem Abschlusse wesentlich näher gebracht.

Der Entwurf einer für die ganze Monarchie bestimmten Jagdordnung, welcher den Wünschen der beschwerden Jagdpolizei-Gesetze Abhilfe verschaffen soll, wird Ihnen im Laufe Ihrer Beratungen zugehen.

Die auch in der vorigen Session nicht erledigte Vorlage über den Schutz der Felder und Forsten wird erneut im Gegenstand Ihrer Beratungen sein. Meine Herren! Indem Ihnen hiermit wiederum ein ausgedehntes Feld wichtiger und mühevoller Arbeit eröffnet ist, darf ich das Vertrauen hegen, daß Sie meiner Regierung bereitwillige Unterstützung bewähren werden, um nach den allgemeinen Aufgaben der Gesetzgebung besonders das Werk wirtschaftlicher Neugestaltung, welches durch die Reichsgesetzgebung schon vorangetrieben ist, auch auf dem Boden der preussischen Staatsverhältnisse im Interesse aller Volkstheile erfolgreich durchzuführen.

In der persönlichen Wirkung solchen gemeinsamen Erbend wird sich um so leichter auch der Ausgleich mancher Gegensätze finden lassen. Es ist mein schätlicher Wunsch, daß die beginnende Session den Frieden, der mir dringend am Herzen liegt, auch im Innern nach allen Richtungen fördern und dadurch eine segensvolle Bedeutung gewinne. Das wolle Gott!

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ begleitet die Thronrede mit dem folgenden officiellen Commentar:

„Die Thronrede betreffend wird mitgetheilt, daß in dem am Freitag Abend abgehaltenen Ministerrath der Entwurf derselben beschloß worden sei. Daß in derselben die neuesten Vorgänge auf dem Gebiete der allgemeinen Politik nicht unberührt sind, ist daraus zu erklären, daß schon seit Gründung des Norddeutschen Bundes grundmäßig daran festgehalten wird, die auswärtige Politik, als Sache des Reiches, nicht zum Gegenstand der Mittheilungen in den preussischen Thronreden zu machen. Und daß die gegenwärtig allerdings in der Öffentlichkeit viel erörterten Fragen über Kirche und Schule unberührt gelassen worden, hat seinen triftigen Grund in der Thatfache, daß im Augenblick weder auf kirchenpolitischem Gebiete, noch in Bezug auf die Schulfragen ein legislatives Vorhaben in Aussicht steht. Somit bleiben der Thronrede als wesentlicher Gegenstand der Erörterung die drei großen Aufgaben der Session: die Weiterführung der Finanzreform auf Grundlage der im Reich angebahnten Reform, die Eisenbahnfrage und die Weiterführung der Verwaltungsreform. Neben diese drei großen Aufgaben trat dann noch eine Anzahl kleinerer: die Ueberführung des Communalsteuergesetzes, die Jagdordnung, das Gesetz über den Schutz der Felder und Forsten u. s. w.

Das Abgeordnetenhaus wird demnach, wie schon aus der Thronrede ersichtlich, sofort eine Fülle von Arbeiten vor, desgleichen wird auch dem Herrenhause unverweilt eine Anzahl von Vorlagen zugehen, doch dürfte letzteres nach Ueberweisung der Vorlagen an die Commissionen, seine öffentlichen Sitzungen vertagen, um seine Räumlichkeiten noch für einige Zeit der Generalisimode zu überlassen, deren Arbeiten sich jedenfalls noch über diese und vielleicht einen Theil der nächsten Woche erstrecken werden.“

Zur parlamentarischen Lage schreibt unser Correspondent vom Dienstag aus Berlin: „Die Prognose des Abgeordnetenhauses zu fixiren, daß die heutige große Eröffnungssitzung noch keine eigentlichen Anhaltspunkte dar. Die gegenseitige Begrüßung der „alten Garde“, die ihr anerkennendes Bedauern über das Fehlen so mancher liberalen Kämpfer, der in der Wahlkämpf gefallen ist, aussprach, und die Einführung und Vorstellung der neuen Mitglieder — das bildete so ziemlich die Hauptthemen der ersten Zusammenkunft im Saale am Dönhofsplatz. Im Jockey und in den Restaurationslocalitäten erging man sich in einem eingehenderen Ideenaustausch über das weite und breite Gebiet dessen, was die Gegenwart und die nächste Zukunft mit sich bringen werden. Unter den liberalen Abgeordneten giebt man sich keinen Illusionen über die Entwicklung der Dinge und den verlorenen Einfluß hin. Vielleicht wird sich in d. v. Fraktionsversammlungen dasjenige an gutem Witz und Parteibewußtsein wiederfinden, was dem Einzelnen noch abgeht, der soeben aus den Frictionen der allgemeinen reactionären Strömung und der Reichthümerinteressen herausgenommen ist. Aber man täuscht sich nicht über die erdrückende Majorität, welche der conservativen Regierung im Abgeordnetenhaus zu Gebote steht, und hält es vielfach für eine falsche Tactik, sich mit den Ultramontanen in ein Wettrennen um die Gunstbezeugungen (?) des Fürsten Thronard einzulassen.“

Politische Uebersicht.

Leipzig, 29. October.

Indem wir an die verfallende Betrachtung unserer Correspondenten anknüpfen, constatiren wir eine nicht eben erhebliche Klärung der Lage. Durch die nunmehr vollzogene Fallung der liberalen und Neconservativen wird die parlamentarische Situation durchaus umgestaltet. Man wird die Tragweite des Vorganges erst ermessen können, wenn das Programm, auf Grund dessen die Vereinigung der Conservativen stattgefunden, genauer bekannt sein wird. Uebrigens können auch manche recht von den Neconservativen stehende conservativen Abgeordnete mit der Beschleunigung nicht einverstanden zu sein und eine Vertheilung der ersten Fraktion kann in Folge dessen wohl erwartet werden. Wenn sich die vereinigte conservativ-fraktion nicht noch erweitert, so wird sie vorwiegend dem Reichthümerinteressen der National-liberalen als dem Centrum an Zahl überwiegen; auch sollen schon jetzt deutliche Symptome harter Reinungsvorgängen innerhalb der neuen Fraktion zu Tage treten. Die politische Vergangenheit der letzten Jahre kann unabhängig so weit vergessen werden, daß die Gegensätze zwischen der altconservativen Opposition und den regierungswilligen

freundlichen Neconservativen vollständig und innerlich ausgeglichen sein könnten. Zur Präsidentenwahl, welche morgen, Donnerstag, stattfindet, schreibt die „Nat.-Lib. Correspond.“: „Das vorwichtigste Resultat der Präsidentenwahl im Abgeordnetenhaus ist bis zum gegenwärtigen Augenblick noch durchaus unsicher. Heute (Dienstag) Abend finden in den Fraktionen neue Verhandlungen statt, welche die Frage wohl weiter fördern werden. Ueber die herrschenden Anschauungen in den Fraktionen läßt sich augenblicklich nur so viel sagen: In der conservativen Fraktion ist seit ihrer Vereinigung die Reizung gewachsen, die Stelle des ersten Präsidenten aus ihrer Mitte zu besetzen und auch dem Centrum einen Platz im Präsidium einzuräumen. Dagegen sind die Neconservativen entschlossen, sowohl Herrn von Bennigsen zu wählen, als das Centrum auszuschließen. Für Herrn v. Bennigsen sind selbstverständlich auch die National-liberalen. Die letzteren und die Neconservativen zusammen bilden nun aber nicht die Majorität; es müßte also noch eine ansehnliche Verstärkung von rechts und links, aus der Mitte der bisherigen neconservativen Fraktion und der Fortschrittspartei hinzukommen, und in wie weit daraus zu rechnen ist, das ist eben im Augenblick noch nicht zu übersehen. Für wahrscheinlich wird eine Majorität für Bennigsen noch immer gehalten, namentlich wenn die Ansprüche des Centrums durch Einräumung eines Präsidentenpostes befriedigt werden. Die Situation war aber bis heute Abend noch so verworren und ungeklärt, daß Ueberwachungen verschiedener Art wohl möglich sind.“

Es scheint sich zu bestätigen, daß der ehemalige preussische landwirtschaftliche Minister Dr. Friedenthal auf seinen eigenen Wunsch den Fraktionen im Abgeordnetenhaus entzogen werden soll. Derselbe ist durch Allerhöchsten Vertrauen ins Herrenhaus berufen worden, was selbstverständlich die Niederlegung seines Mandats im Abgeordnetenhaus zur Folge hat. Es wird ferner aus Berlin gemeldet, daß Dr. Fall unter den National-liberalen Platz genommen habe. In diesen Tagen erscheinen die Reden des Dr. Fall über seine Unterrichtsverwaltung. Der erste Abschnitt der Rede handelt von der Beaufsichtigung des Erziehungs- und Unterrichtswesens, der zweite von der Verwaltung der Unterrichts-Angelegenheiten, der dritte von der Reform der Unterrichts-Gesetzgebung, der vierte von den Unterstützten und anderen Hochschulen und der fünfte von den allgemeinen und besonderen Verhältnissen der Lehrer.

Ueber den geplanten modus vivendi mit Rom wollen die „Eingeweihten“ wieder einmal „Positives“ wissen. So bringt die Römische „Italia“ eine Zusammenstellung der Punkte, über welche eine Einigung zwischen dem Reichkanzler und dem Kardinal Jacobini erzielt worden sei und über welche nicht. Nach der „Italia“ würden die Differenzen in den Ansprüchen des Vatican bezüglich der Schulen und bezüglich der freien Zulassung der religiösen Körperschaften liegen. Der „Osservatore Romano“ bezeichnet die Mittelungen der „Italia“ als Phantasie und die „Germania“ spricht bei. Man kann, ohne in diesen Streit einzutreten, daran festhalten, daß die „Italia“ die Punkte berührt hat, welche einer Verständigung am meisten im Wege stehen. Der erste Punkt interessiert vor allem den Papst, der zweite die Jesuiten. Die Abschließung eines modus vivendi liegt, wie vielfach angenommen wird, in den Absichten der Regierung, der Vatican beharrt bis jetzt auf dem Abschluß eines Friedens, während er dabei an unmöglichen Ansprüchen festhält. Das scheint die Sachlage bei Eröffnung des Landtages zu sein. Doch dauern die Verhandlungen fort, und zwar, wie nicht zu bezweifeln steht, in Wien mit Cardinal Jacobini.

Das Ministerium Zaaffe hat im Reichstagen die Herrenhause eine schwere Niederlage erlitten. Dieses bedeutende Ereigniß läßt sich voraussichtlich, nachdem das Resultat einer verzwanzigten Besprechung im Club der Verfassungsträger im Herrenhause bekannt geworden. Die Stelle des Vizepräsidenten, welche dem Grafen Zaaffe von den Liberalen misshagig lautet: „Das Herrenhaus erblüht hierin (so in dem Eintritt der Gesetze) in den Reichstagen nicht bloß eine Stärkung der Reichsvertretung durch den Hinzutritt vieler aus andern Gebieten bewährten Kräfte, es muß auch denselben als Uebelsache der Anerkennung des Reichthums der Verfassung betrachten.“ Gegen die Forderung der Regierung wurde von mehreren Väter geltend gemacht, daß der Standpunkt der Verfassungspartei von jenem der Autonomisten oder Liberalen so weit entfernt, der Gegensatz zwischen den beiden Kreisen-Erwärtungen ein so großer sei, daß nicht einmal der Versuch gemacht werden könne, die beiden Adressen in Einklang zu bringen. Da nun aber

Auflage 16,000.

Abonnementpreis Viertel 4/2, Halbjahr 8, und. Einzelhefte 5 Pf. durch die Post bezogen 6 Pf. Jede einzelne Nummer 25 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Schilberstein für Extrablätter ohne Postverrechnung 25 Pf. mit Postverrechnung 45 Pf.

Insertion 5 Geft. Beträge 20 Pf. Großes Schriftsamt um 10 Pf. Preisverrechnung. — Adressänderung nach dem neuesten Tarif.

Kleinere unter dem Redactionstisch die Spalte 40 Pf. Inserate sind nach dem neuesten Tarif zu senden. — Rabatt und nicht gegeben. Zahlung monatlich oder durch Postnachnahme.

105 P.

kl. feht.

G.

P.

p.1/7 16

p.1/7 6

p.1/7 3

107 G.

170 G.

167 G.

166 G.

106 G.

Neues Theater.

(302. Abonnements-Vorstellung, IV. Serie, gelb.)
Sum 8. Male:
Die Geze.
Trauerspiel in 5 Aufzügen von Arthur Huger.

Personen:
 Thales von Heidelberg, Altmuth, ihre Schwelmer, Obbard von Barba, Offizier, Hubbo Lubbers, Bachmeister in Edwards Hinz, Laver, Jesus, Simon, jüdischer Celebrier, Hans Hubert, Trompeter in Edwards Dienst, Hofbamb., Dorfschulz, Hilbert, protestantischer Bauer, Wilsch, katbolischer Bauer, Der Pflarrer, Der Schulmeister, Felix, Thales's Rag, Alte, alte Tagelöhnerinnen, Theba, Bauerntochter, Ein Kind, Geiser, Soldat, Ein Thürmer, Katholische und protestantische Bauern, Bäuerinnen, Kinder, Soldaten, Russkanten.

Ort: Thales's Schloß und dessen Umgebung an der officiell-mündlichen Grenze.
 Nach dem 3. Act findet eine längere Pause statt.
Wreite der Plätze:
 Barriere 1 A 50 A, Barriere 2 A, Barquet 8 A, Barquet-Bogen; ein einz. Blag 2 A 50 A, Procentum-Bogen im Barriere u. Balcon; ein einz. Blag 5 A, Mittelbalcon; Barquet-Balgon 3 A, Mittelbalcon 4 A, Hinterbalcon 3 A, Seitenbalcon 4 A, Balcon-Bogen ein einz. Blag 3 A, Ampitheater; Sperrpl. 3 A, Sperrpl. 1 A 50 A, Bogen des ersten Rang; ein einz. Blag 2 A 50 A, zweiter Rang; Mittelpl. (Sperrpl.) 1 A 75 A, Seiterpl. (Sperrpl.) 1 A 50 A, Sperrpl. 1 A, Dritter Rang; Mittelpl. 75 A, Seiterpl. und Stebbpl. 50 A, Procentum-Bogen im II. Range 1 A.
 Einlaß 7/8 Uhr. Anfang 7/8 Uhr. Ende 1/10 Uhr.

Altes Theater.

Der Samwärtler und die Vicarid.
 Dramenbild mit Gesang und Tanz in 1 Act von Louis Schneider.
Personen:
 Marie, Pächterin in einem Dorfe der Vicarid, Fr. v. b. Januschowski, Friedrich Wilhelm Schulze, Bedermann im dritten märchtigen Gastwirthshaus, Dr. Lieb.
 Die Handlung spielt in einem Dorfe der Vicarid im Jahre 1815.
Nicht suchen.
 Deumatische Reinigkeit in 1 Act.
Personen:
 Roland von Dommreif, Capitain, Dr. Johannes.

Baronin Julie von Nanjern, Wittwe, Ein Diener.
 Frau Weßner, Dr. Berger.

Guten Morgen Herr Fischer!

Bauderville-Parodie in 1 Act von B. Friedrich, Musik von G. Ciesemann.
Personen:
 Doctor Hippo, Karora, seine Frau, Clara, seine Wändel, Herr Fischer, aus Havelberg, Amandus, sein Sohn, Oustz, Dienstmädchen bei Hippo.
 Dr. Ciesemann, Fr. Ledwari, Fr. Lukinger, Dr. Lieb, Dr. Schubert, Fr. C. v. b. Januschowski, Fr. Berger, Dr. Jangner.
 Ort der Handlung: Berlin.
 Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.
Wreite der Plätze:
 Barriere 1 A 25 A, Barquet 2 A 50 A, Procentum-Bogen; ein einz. Blag 2 A 50 A, Kleine Procentum-Bogen, 2 Boge 10 A, Drecker; ein einz. Blag 2 A, Barriere-Bogen; ein einz. Blag 2 A, Amphitheater; Sperrpl. 2 A 50 A, Amphitheater; ungesperrt 1 A 75 A, Erster Rang; Sperrpl. 2 A 50 A, Erste Rang-Bogen; ein einz. Blag 2 A, Erster Rang; ungesperrt 1 A 50 A, Zweiter Rang; Sperrpl. 1 A 50 A, Zweite Rang-Bogen; ein einz. Blag 1 A 25 A, Dritter Rang; Mittelpl. 80 A, Dritter Rang; Seiterpl. 30 A.
 Einlaß 1/7 Uhr, Anfang 7 Uhr, Ende nach 1/10 Uhr.

Repertoire des Stadttheaters zu Leipzig.

Neues Theater.
 Freitag, 31. October, (299. Abonnements-Vorstellung, I. Serie, grün.) Die Sauberkühe.
Mittes Theater.
 Freitag, 31. October, 3 Uhr Nachmittags, Zu ernünftigen Preisen. Volksbühmliche Vorstellung, Nathan der Weise, Nathan - Dr. August Förster, 7 Uhr Abends: Theater des Kronen, Therie Kronen - Marie Weisinger.

Der Billeterverkauf für den laufenden Tag findet an der Logenbank von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, der Vorverkauf für den nachfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 A) von 1-8 Uhr Nachmittags statt. Sonn- und Festtags wird die Logenbank erst um 10^{1/2} Uhr Vormittags geöffnet.
 Carderobe-Abonnement-Bücher, 35 Billeter enthalten, werden an der Theaterkasse, à 4 A, verkauft.
Die Direction des Stadttheaters.

Carola-Theater.

45. Abonnementsvorstellung, Serie I. IL. Gastspiel des Fr. v. Moersberg vom Friedrich Wilhelmstädtischen Theater in Berlin.
Erziehungsrückfälle.
 oder
Guter und schlechter Ton.
 Lustspiel in 2 Aufzügen von Carl Sturm.
Personen:
 Florbach, ein reicher Kaufmann, Dr. Klotz, Frau von Stern, seine Schwelmer, Fr. Jagemann, Henriette, ihre Tochter, Fr. Wagner, Margarethe Weßner, Richtke der Frau von Stern, Dr. Schäfer, Hauptmann Rheinfeld, Dr. Köhler, Louis von Sonnenstein.

Anna, Kammermädchen, Fr. Köhler, Wilhelm, Bediente der Frau, Dr. Köhler, Jacques, von Stern, Dr. Köhler, Der Berlier, Dr. Jangner.
 Scene: im Hause der Frau von Stern.
 Die Handlung beginnt gegen Mitternacht und endet am andern Tage Morgens um 8 Uhr.

Papa hat's erlaubt.

Schwank mit Gesang in 1 Act von G. v. Moser und H. Karonne. Musik von H. Bial.
Personen:
 Dr. Liebrecht, Schriftsteller, Dr. Richter, Dorothea, seine Frau, Dr. Weil, Karl Liebrecht, Kaufmann, sein Refe, Dr. Schall, Guido, Schlichtermeister, Dr. Köhler, Wilsch, dessen Tochter, Fr. Köhler, Karora Rebellkopf, Fr. Jagemann, Jette, Mädchen bei Liebrecht, Fr. Köhler.
 Das Stück spielt in der Wohnung Liebrecht's.
 Margarethe Weßner, Richtke der Frau von Stern; Fr. von Moersberg.
 Cassenöffnung 8^{1/2} Uhr. Anfang 7 Uhr.
 Ende gegen 9^{1/2} Uhr.
Gewöhnliche Wreite der Plätze.

Der Billeterverkauf für den Tag der Vorstellung und für den folgenden Tag findet in der Logenbank Markt Nr. 8 (Barbell's Hof) im Hof von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr statt. Sonn- und Festtags wird die Logenbank um 1^{1/2} Uhr geöffnet. An der Abendkasse werden nur Billeter für die Abendvorstellung verkauft.
 Abonnements-Bestellungen werden nur an der Logenbank zu obiger Zeit angenommen.
 Für die Bewohner der Südvorstadt können Billeterbestellungen für den folgenden Tag im Theater-Bureau Sophienstraße 8, I, von 10-1 Uhr entgegen genommen werden.

Freitag, den 31. October 1879:
 Mit aufgehobenem Abonnement.
 8. Gastspiel des Schauspielers v. Moersberg vom Friedrich Wilhelmstädtischen Theater in Berlin.
Der Berlier.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn.

A. Nach Berlin 4.15 fr. — 8. B. — 9.15. B. — 2. R. — 9.30. R. — 3. R. — 9.45. H.
 B. Nach Magdeburg via Hertz 4.15 fr. — 8. B. — 9.15. B. — 2. R. — 9.30. R. — 3. R. — 9.45. H.
 C. Magdeburg - Halberstädter Bahn: 4.15 fr. — 7.5. B. — 8.11. B. — 12.30. R. — 8.10. R. — 9.25. R. — 6.45. H. (von Halle). — 6.45. H. (nur bis Halle). — 6.45. H. — 10. H.
 D. Magdeburg - Halle: 6.45. H. — 10. H.
 E. Magdeburg - Borna - Chemnitz: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.
 F. Magdeburg - Dresden: 8.9. B. (von Koffen). — 11.55. B. — 4.15. R. — 7.15. R. — 9.25. H.
 G. Halberstädter Bahn: A. Eine Stationen-Corbetha: 4.44. fr. — 5.45. fr. (von Halberstadt). — 7.55. B. (von Halberstadt). 10.57. B. — 1.45. R. — 5.48. R. — 9.10. H. — 11.11. H.
 B. Eine Stationen-Corbetha: 8.6. B. — 11.10. B. — 6.15. H. — 9.20. H.
 H. Magdeburg - Halle: A. Eine Stationen-Corbetha: 12.10. fr. — 4.45. fr. — 6.25. fr. — 9.8. B. — 12.40. R. — 8.30. R. — 9.15. H. — 6.25. H. — 10.40. H. (bis Weiden).
 B. Eine Stationen-Corbetha: 8.95. fr. — 9.8. B. (nach Borna). — 11.20. B. — 8.5. R. — 8. H.
 C. Eine Stationen-Corbetha: 9.5. B. (Mittenburg, Reih). — 12.40. R. (Mittenburg, Reih). — 8.5. R. — 6.25. H. (Reih).

D. Eine Stationen-Corbetha: 4.45. fr. — 6.25. fr. — 9.5. B. — 12.40. R. — 8.30. R. — 9.15. H.
 E. Eine Stationen-Corbetha: 5.10. fr. — 7.50. B. — 9.10. B. — 11.20. B. — 8.5. R. — 6.2. H. — 7.5. H. — 9.50. H.
 F. Eine Stationen-Corbetha: 7.20. B. — 11.45. B. — 2.15. R. — 4.45. R. — 8.15. H. (nur bis Koffen).

Chäring'schen Bahn: A. Eine Stationen-Corbetha: 5.30. fr. — 7.40. B. — 9.55. B. — 1.30. R. — 5.50. R. (nur bis Weissenfels). — 8.45. H. (nur bis Weissenfels). — 10.50. H. — 11. H. (nur bis Marzahnstädt).
 B. Eine Stationen-Corbetha: 6.44. fr. — 10.10. B. — 4.15. R. — 9.25. R. (nur bis Gera).
 C. Eine Stationen-Corbetha: A. Eine Stationen-Corbetha: 6.90. B. — 1.55. R.
 B. Eine Stationen-Corbetha: 8.20. B. — 1.55. R. — 7.34. R. (nur bis Finsterwalde). — 1.55. R. via Sagan nach Dresden.

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 8.45. fr. — 10.12. B. — 11.49. B. — 5.19. R. — 9.35. R. — 11.18. H.
 B. Von Magdeburg via Hertz 8.20. B. — 10.12. B. — 2.45. R. — 9.35. R. — 11.18. H.
 C. Magdeburg - Halberstädter Bahn: 6.55. fr. (von Halle). — 8.30. B. — 11. B. — 2.30. R. — 6.45. R. — 6.44. H. (von Halle). — 8.25. H. — 9.30. H. — 11.30. H.

Chäring'schen Bahn: 1) Halberstädter Bahnhof. A. Eine Stationen-Corbetha: 9.35. fr. — 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.
 B. Eine Stationen-Corbetha: 9.55. B. — 12.35. R. (von Borna). — 2.50. R. — 6.27. H. — 11.35. H.
 C. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 12.35. R. (Mittenburg, Reih). — 2.50. R. — 6.50. H. (Mittenburg, Reih). — 4.11. R. — 10.4. H.
 D. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H. — 10.4. H.

2) Leipzig-Dresdner Bahnhof. A. Eine Stationen-Corbetha: 1.46. fr. — 8.47. B. — 10.44. B. — 2.41. R. — 5.20. R. — 8.25. R. — 10.29. H.
 B. Eine Stationen-Corbetha: 8.9. B. (von Koffen). — 11.55. B. — 4.15. R. — 7.15. R. — 9.25. H.

Chäring'schen Bahn: A. Eine Stationen-Corbetha: 4.44. fr. — 5.45. fr. (von Marzahnstädt). — 7.55. B. (von Weissenfels). 10.57. B. — 1.45. R. — 5.48. R. — 9.10. H. — 11.11. H.
 B. Eine Stationen-Corbetha: 8.6. B. — 11.10. B. — 6.15. H. — 9.20. H.
 C. Eine Stationen-Corbetha: 12.10. fr. — 4.45. fr. — 6.25. fr. — 9.8. B. — 12.40. R. — 8.30. R. — 9.15. H. — 6.25. H. — 10.40. H. (bis Weiden).
 D. Eine Stationen-Corbetha: 8.95. fr. — 9.8. B. (nach Borna). — 11.20. B. — 8.5. R. — 8. H.
 E. Eine Stationen-Corbetha: 9.5. B. (Mittenburg, Reih). — 12.40. R. (Mittenburg, Reih). — 8.5. R. — 6.25. H. (Reih).

Chäring'schen Bahn: A. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.
 B. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.

Chäring'schen Bahn: A. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.
 B. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.

Chäring'schen Bahn: A. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.
 B. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.

Chäring'schen Bahn: A. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.
 B. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.

Chäring'schen Bahn: A. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.
 B. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.

Chäring'schen Bahn: A. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.
 B. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.

Chäring'schen Bahn: A. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.
 B. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.

Chäring'schen Bahn: A. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.
 B. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.

Chäring'schen Bahn: A. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.
 B. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.

Chäring'schen Bahn: A. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.
 B. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.

Chäring'schen Bahn: A. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.
 B. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.

Chäring'schen Bahn: A. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.
 B. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.

Chäring'schen Bahn: A. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.
 B. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.

Chäring'schen Bahn: A. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.
 B. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.

Chäring'schen Bahn: A. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.
 B. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.

Chäring'schen Bahn: A. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.
 B. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.

Chäring'schen Bahn: A. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.
 B. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.

Chäring'schen Bahn: A. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.
 B. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.

Chäring'schen Bahn: A. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.
 B. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.

Chäring'schen Bahn: A. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.
 B. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.

Chäring'schen Bahn: A. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.
 B. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.

Chäring'schen Bahn: A. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.
 B. Eine Stationen-Corbetha: 8.10. B. — 9.55. B. — 12.35. R. — 4.11. R. — 10.4. H.

Viertes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Donnerstag den 28. October 1879.
Erster Theil.
 Ouverture zu Schiller's „Demetrius“ von Josef Rheinberger. (Zem ersten Male.)
 Scene und Arie aus „Oberon“ von Weber, gesungen von Frau Sachsenhofmeister, Königl. Sächs. Hof-Opernsängerin.
 Concert für Pianoforte, componirt und vorgetragen von Herrn Edward Grieg. Lieder mit Pianoforte, gesungen von Frau Sachsenhofmeister:
 a) „Du bist die Ruh“ von Franz Schubert. b) Frühlingslied von Mendelssohn. Fantasie für Violine über „Othello“ von H. W. Ernst, vorgetragen von Herrn Arnold Rose aus Wien.
Zweiter Theil.
 Symphonie (No. 1, B dur) von Robert Schumann.
 Billeter à 2 A, Sperritze à 4 A sind im Bureau der Concert-Direction und am Haupt- Eingang des Saales zu haben.
 Einlass um 6 Uhr, Anfang 7^{1/2} Uhr. Ende 1/9 Uhr.
 Das 5. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 6. November 1879.
Die Concert-Direction.
 Sonnabend den 1. Novbr. 1879

Erste Kammermusik im Saale d's Gewandhauses zu Leipzig.

Ausführende:
 Die Herren Capellmeister Rehnocke (Pianoforte), Conzertmeister Röntgen, Bolland (Violine), Thümer, Pätzner (Viola) und Schröder (Violoncello).
 Trio für Pianoforte und Streichinstrumente (No. 1, G dur) Haydn.
 Quartett für Streichinstrumente (Op. 127, Es dur) Beethoven.
 Variationen (B dur, Op. 124) Schubert.
 Quintett für Streichinstrumente (G moll) Mozart.
 Subscriptions-Billeter auf 8 Kammermusik-Abende à Billeter 15 Mark sind im Bureau der Concert-Direction, sowie Billeter zu einzelnen Abenden à 3 Mark ebenfalls und am Haupteingange des Saales zu haben.
 Einlass um 6 Uhr, Anfang 7^{1/2} Uhr.
Die Concert-Direction.

Concert von Woldemar von Pachmann.

Pianist aus Odessa.
 unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Carl Schröder (Violoncello).
Anfang 7 Uhr.
 Ein nummerirter Platz 3 A, unnummerirt 2 A in der Hofmusikalienhandlung von C. F. Kahnt und Abends an der Casse.
Herrmann,
 z. Z. Deutschlands einziger Improvisator,
 giebt Sonntag den 2. November, Abends 7^{1/2} Uhr, im gr. Saale d. Buchhändlerbörse eine improvis. Soiree.
 Billeter zu nummer. Plätzen à 1 A 50 A sind vorher im C. F. Fleischer'schen Sortiment (Haupt & Tischler), Universitätsstrasse No. 1, und beim Castellan Herrn Bogen in der Buchhändlerbörse zu haben. Cassenpreis 2 A.

T.O. Weigel's Bücher-Auction.

Königsstrasse 1.
 Heute von 9-12 und 5^{1/2}-5^{1/2} Uhr: Theologie, Philosophie, Geschichte von Universitäten, Sprachwissenschaft, Pädagogik, Orientalia, Literaturgeschichte, Holletristika.

Waaren

über Brände werden zum Verkauf im Hause der Auction angenommen. Offerten unter J. T. 2815, befördert Rudolf Rosse, Berlin N.W.
 Von heute ab befindet sich unter Geschäftslokal
Königsstrasse 2.
 Leipzig, 28. October 1879.
Andrich & Richter.

Große Spielwaaren-Auction!

Wegen Aufgabe eines Spielwaaren-Geschäftes verleihere ich Sonnabend, den 1. November a. c., von früh 9 Uhr an, feinere und geringere Spielwaaren, u. N.: Engl. Warten-Croquet, engl. Tisch-Croquet, Kauläden, Puppenkuben, Hüden, Hüdengehirn, Menagerien, Jagden, Zool. Gärten, Kegelspiele, Puppen, Zeichnungen, Guden-Spiele, Baukasten, Sandwerkskasten, die Wuldbauspiele, Schachstein mit die, Inhalt ic. ic.
 Die Gegenstände können schon von jetzt ab in Augenschein genommen werden und bitte um gütigen Besuch. Reichsstr. 33, Wilhelm Köhler, Auctionator.

Messe zu Frankfurt a.O.

Sonntag den 2. November 1879
Extrazug
 von Großenhain nach Frankfurt a.O.
 Abfahrt von Chemnitz 8 Uhr 31 Min. Vorm.
 Leipzig (Personenwagen) 7 . . . 50 . . .
 Leipzig (Güterwagen) 9 . . . 10 . . .
 Großenhain 11 . . . 20 . . .
 Ankunft in Frankfurt a.O. 3 . . . 25 . . . Nachm.
 Zu diesem Zuge werden Retourbilleter II. III. Klasse mit achtzigstättiger Dauer auf den Stationen Plauen, Reichenbach, Zwickau, Crimmitschau, Gessnitz, Glaucha, Werdau, Chemnitz, Döbeln, Leipzig, Biesau, Fristowitz ausgesetzt.
 Cottbus, den 24. October 1879.
Die Direction
 der Cottbus-Großenhainer Eisenbahn-Gesellschaft.

Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitzer Eisenbahn.

Betriebsaufnahme pro August 1879 . A 29,219.50.
 im 1878 25,100.50.
 1879 mehr A 1658.92.

Annoncen-Annahme fürs Leipziger Tageblatt u. Eugen Fort, Nicolaisfr. 42, Gew.

Die im Böhmer'schen Concert mit so großem Beifall angenommene Salon-Piece
Kindesträume
 (Schlummerliederchen)
 von Hans Saro
 op. 1. Preis 60 A
 ist in gefälligen Clavier-Arrangement in allen hiesigen Musikalienhandlungen zu haben.
 Bei Otto Klemm, Univ.-Str. 22, vorräthig.
Die Kartoffelfische.
 275 Recepte. Preis 75 Pfennige.

Loose à 3 Mark zur Thüringer Pferdeloterie

Heinr. Schäfer, Peterstrasse 32.
 6 Novbr. Stehung der L. Thüringer Pferde-Loterie
 in Weisburg. 1900 werthvolle Gewinne im Verthe von 57.500 A. Gele à 3 A empfiehl Franz Ohme, Univeritätsstr. 90.

Cornelia

Zeitschrift für häusliche Erziehung. (Herausgegeben von Dr. Fla.) Inhalt des 2. Heftes von Bd. 39. Das Spielen der Kinder. Vortrag von Hiltner. — Die deutsche Frau. Von Fr. Köhler. — Was die Kinder durch Nachahmung lernen. — Ueber das Facultätsstudium der Schulbildung. — Ueber die Forderungen für die Ausbildung der Kinder. E. H. Kromer. Literarische Rundschau, Briefwechsel ic.
 C. F. Winter'sche Verlagsbuchhandlung.

Die Deutsche Concursordnung.

in gemeinverständlicher Darstellung, 2 Bände, Preis, gebunden 6 A.
 Troß der vielen erschienenen Schriften ist eine erschöpfende populäre Belehrung über die Concursordnung noch nicht vorhanden. Durch die obige soll auch demjenigen, welcher ohne juristische Vorbildung in den Fall kommt, sich mit den Bestimmungen der Concursordnung bekannt machen zu müssen, dazu befoligt werden. Außerdem sind alle beim Concursverfahren in Betracht kommende Gesetze und Bestimmungen in ihrem Wortlaut beigelegt. Nach Einsehung von 6 A. befindet sich obige Schrift franco.
 N. Weinhagen, Dr. jur.
 Die erste Nummer meiner „Concursordnung“ kommt jetzt zur Vergebung unter Streifenband, nach Einsehung von 1 A für die 3 ersten Nummern. Einzelne Nummern 50 A.

Adresskarten.

1000 v. A 7, — 100 v. A 50 A an, Visitenkarten 100 von 1 A an.
Rob. Koppisch, Reichstr. 10.

Adresskarten.

100 von 2 A an, Visitenkarten, Verlob.-Anzeigen, Rechnungen.
E. Hauptmann, Markt 10, Kaufh.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Platze, im „Hôtel Heller zum Bamberger Hof“, Königsplatz und Windmühlenstrassen-Ecke, ein **Magazin für Haus- und Küchengeräthe** eröffnet habe. Mein Schreiben wird stets sein, im diesem Artikel ein Neues und Bestes zu bieten. Zu kompletten Ausstattungen halte mein Magazin ganz besonders empfohlen. Preise stelle billig, aber fest.

Wahrungsvoll **Adolf Herbig.**

en gros. Confection für Damen. en détail.
Erfurt. Frank, Sperling & Co. Leipzig.
 Katharinenstraße Nr. 7, Ecke des Böttberggäßchens.
 Unser Lager, durch große Sendungen lehrerschienerer Neuheiten, in allen Genres vollständig assortirt, bietet augenblicklich eine ganz colossale Auswahl.
Lange, hochelegante Kammgarn-, Diagonal- und Serge-Paletots aller Größen, Mark 13-30.
Lange, hochelegante Double- und Eskimo-Paletots, solide Stoffe, Mark 10-21.
Paletots in neuestem Herrentrod-Schnitt, ganz- und halbanliegend, dunkel und couleurt, Mark 11,50-36.
Visites, Dolmans, neueste Fantasie-Schnitte, aller erdenklichen Stoffe, Mark 18-45.
Rad-Abendmäntel, Sortie's, Rotonden in brillantester Ausführung, Mark 16,50-42,50.
Regenmäntel, Havelocks, Dolmans, Paletots Räder in mehr als 300 verschiedenen Façon und Stoffe, Mark 3-21.
Geschmackvolle Façons, gediegene Stoffe, billige, aber feste Preise.
Erfurt. Frank, Sperling & Co. Leipzig.
Damenmäntel-Fabrik.
 Katharinenstraße Nr. 7, Ecke des Böttberggäßchens.

Das größte **Erfurter Schuhlager**
 A 450. **45 N. Herz, 45 Reichsstrasse**
 empfiehlt außer allen anderen Sorten **Schuhen, Stiefeln u. Stiefeletten** für Herren, Damen und Kinder. Die reichhaltige Auswahl in **Ballschuhen für Herren und Damen**, nach den neuesten Mustern, von den einfachsten bis zu den allermodernsten zu den bekannt billigsten Preisen.
 Tanzschuhe für Herren und Damen genau nach Vorschrift der hiesigen Tanzlehrer.
 NB. Gummistiefel und Stiefeletten mit starken genagelten Doppelsohlen **nur 8 Mark.**

Specialität eleganter Kinder-Garderoben für Knaben und Mädchen bis 15 Jahren
 empfiehlt ein reichhaltiges Lager von guten Winter-Paletots in neuesten Façons seiner Ausführung bei nur soliden Preisen.
C. Sussmann, Grimma'sche Straße 37.



Hermann Graf, Petersstrasse 38
 reichhaltiges Lager von **Filzstoffen und Filzröcken** nur in den von mir seit Anfang meines Geschäftes geführten guten und brauchbaren Qualitäten.
Filzröcke mit und ohne Nähte in einfacher sowie eleganter Ausstattung für Damen und Kinder; desgleichen
Filz-Anstandsrocke in gediegener und schmiegsamer Waare, richtig groß und weit von einer weiten aber guten und haltbaren Qualität, die sich ihrer Billigkeit und Brauchbarkeit halber zu Einkäufen für Kinderbewilligte, oder als Geschenke für solche bei künftigen Weihnachts-Einkäufen besonders eignen.
Preise fest und billig.
 Außerdem bringe ich mein stets reichhaltiges Lager von **Filz- und Filzschuhwaaren** Fabriklager von Ambrosius Marthaus in Oschatz zu vortheilhaften Einkäufen bestens in Erinnerung.
Hermann Graf, Petersstraße 38.

Das optische Geschäft von **Jul. Habonicht**
 Dönnitzpl. 11
 empf. seine Artikel zu bekannt billigen Preisen.

Lothar Heym
 Civilingenieur
 Hand- und Mechanische Aufträge.
 Sicherheit garantiert.
 Fabrik u. technisches Bureau Leipzig, Fürstenstraße 10, am Floßplatz.



Die in Paris eigens für mich mit meiner Firma angefertigten besten **Zahnbürsten** Mastique-Garantie empf. in versch. Sorten zu 50, 75 A, 1 A und 1 A 25 A pr. Stück H. Bachhaus, Grimma'sche Straße Nr. 14.



Ausverkauf
 sämtlicher Artikel meines Weißwaaren- u. Wäsche-Magazins
Gardinen empfehle:
 Zwirn per 22 Meter Mk. 7,75,
 " " " " " " 11,50,
 Engl. Tüll abgepasst Fenster schon Mk. 6,50,
 Schweizer Mull Fenster 7 Mark
H. G. Peine Nachf.,
 21 Grimma'sche Straße 21.

Theodor Kühn
 Optiker
 Petersstrasse 26 - nahe am Markt.
 Lieferant des Augen-Arztens Herrn Dr. Schröter, Dozenten an der Universität.




H. Heinig, Schuhmachermeister,
 11. Nicolaistrasse 11,
 empfiehlt sein Lager von Herren-, Damen- und Kinder-Stiefeln, eine Partie **zurückgesetzter, aber solider Waare** wird billigst verkauft. Bestellungen nach Maass werden billigst ausgeführt, unter (R. B. 710.) Garantie für gutes Sitzen.

Garnirte Häte
 in reicher Auswahl, Filz, Seide, Sammet u. flammichte Gewerke, „das Nonplus der Saison“ empfehlen **Keller & Lange, Neumarkt 4.**
 Filz, Seide, Sammet, etc.

Glacé-Handschuhe ff.,
 A. 75 A
 sind sofort eingetroffen.
 Stollen Markt, Petersstraße 16, Gemmet u. Seidenhandlung.

Klemmer
 neuerer vorzüglicher Construction empfiehlt
 O. H. Klemmer's optisches Institut, Markt Nr. 10, Kaufhaus, Turmzugang



Als etwas Vorzügliches zu schwarzeidenen Kleidern empfehle ich
Seiden-Kaschmir.
L. Ohrtmann & Co. Nachfolger,
 Petersstraße 2, 1. Etage.
Gustav Adolph Jacobi.

Durch Vergrößerung meines Geschäft bin ich im Stande, die Preise meiner Schuhwaaren vom Lager oder bei Bestellung nach Maass **nur in solider Ausführung** bedeutend ermäßigen zu können u. verkaufe **Kamen-Stiefel (fein) 8 A, Herren-Stiefeletten 10 A, mit Gummisohlen 12 A** sowie **Reparatur** dinstelich. Auf Wunsch abgeholt.
A. J. Huol,
 Witterstraße Nr. 2 parterre.



Neuheiten
 in Rüschen, Krausen, Jahots, Schleißen, Chemisettes
Gustav Kreuzer, Grimm. Str. 8.

Flaschenbier-Handlung von Gustav Reinhold, Brühl 71.
 Den echten Herrschaften, sowie Wiederverkäufern empfehle ich, wenn unverfälschten Bier und liefert frei ins Haus:
 • St. Gulmbacher 16/2 fl. 3 A,
 • Kaiser 16/2 fl. 3 A,
 • Beck'scher 20/2 fl. 3 A,
 • Weigenbier 20/2 fl. 3 A,
 • Reichbier 20/2 fl. 3 A,
 • H. Augustbier 20/2 fl. 3 A,
 • H. Wofe 20/2 fl. 3 A.

eröffn...
 famm...
 Kame...
 toll...
 der G...
 gemei...
 einbe...
 Die h...
 freih...
 die P...
 mach...
 Harb...
 seit A...
 neuen...
 volle...
 erfüll...
 gliebt...
 Wille...
 Birke...
 ein S...
 Zu w...
 wie S...
 einfr...
 Probe...
 die v...
 Neuz...
 die P...
 die ob...
 einfr...
 wegen...
 Gegen...
 welche...
 aber i...
 Best...
 Boten...
 seiner...
 wesent...
 Stadt...
 selbst...
 Verfon...
 soll; d...
 325,00...
 dürfe...
 Stadt...
 wendet...
 bere i...
 et fene...
 Städt...
 mit die...
 rungen...
 Par i...
 allseit...
 badu...
 erfren...
 jahr v...
 fiam...
 fließen...
 thätig...
 Nach...
 mit, d...
 flande...
 weil e...
 daß ein...
 des Be...
 Stelle...
 fließ...
 die Wa...
 noch d...
 den Bo...
 schen...
 in die...
 aus an...
 erweiter...
 Berfam...
 Vorsich...
 Es e...
 das B...
 neue...
 Reiner...
 Zeit b...
 Preisen...
 Publicu...
 haben...
 theil...
 in bet...
 man n...
 neue...
 Anerkan...
 die ein...
 eine Ab...
 in Deut...
 halb de...
 nach de...
 dem fr...
 Stein...
 nun die...
 bessere...
 glaudt...
 können...
 wärtig...
 h ist be...
 theilwe...
 schwin...
 der geg...
 ungu...
 bejonne...
 ältere...
 neue...
 wenn...
 den Pari...
 manpal...

Städtischer Verein.

Leipzig, 29. October. Der Städtische Verein erstreckte gestern Abend die Reihe seiner Winterberathungen. Herr Director Bender hielt die Anwesenenden im Namen des Vorstandes herzlich willkommen und gab dann einen kurzen Ueberblick der Entwicklung, welche die Dinge im großen Allgemeinen und im Besonderen in unserer Stadtgemeinde seit dem letzten Winter genommen haben.

In den localen Angelegenheiten übergehend, verweist der Vorsitzende auf das seit Neujahr in Kraft befindliche neue Steuerwesen, für welches eine Probezeit von drei Jahren beschlossen worden, auf die von beiden städtischen Collegien beschlossene Reorganisation des Feuerlöschwesens, welche endlich die Hebung der Spannung der Spritzen bringen und die obligatorische Anwendung der Dampfwehrspritze einführen werde.

Nach diesen Ausführungen theilte der Vorsitzende mit, daß Herr Stadtrath Nagel aus dem Vorstande des Städtischen Vereins ausgeschieden sei, weil es immer als Grundlag festgehalten worden, daß ein actives Rathsmitsglied nicht dem Vorstande des Vereins angehören könne.

Es ergriff nächst dem Herr Rechtsanwalt Broda das Wort, um einige Mittheilungen über das neue Gerichtsverfahren zu geben. Der Redner betonte, es werde allerdings noch geraumer Zeit bedürfen, ehe das neue Verfahren in den Kreisen der beteiligten Sachmänner und des Publicums sich vollständig Eingang werde verschafft haben und daß daher heute ein abschließendes Urtheil in dieser Frage nicht möglich sei.

Der Redner schloß unter lebhaftem Beifall der Versammlung seine Mittheilungen, die den Vortrag hatten, daß sie in lebendiger und anregender Form gegeben wurden, mit dem Ausdruck der bestimmtesten Hoffnung, daß wir schon nach Verlauf weniger Jahre alle Ursache haben würden, mit großer Befriedigung auf das große Reformjahrwerk vom 1. October 1879 zurückzublicken.

Umständlichkeit anhafte, noch keinen ungetheilten Beifall finden könnten.

Einiges Erläutern müßte es hervorheben, daß nach Mittheilungen in der Presse auch in den Kreisen des Publicums noch ein gewisses Mißtrauen gegen das neue Gerichtsverfahren vorhanden sein solle, während doch in dieser Beziehung absolut kein Grund vorhanden sei.

Der Redner erklärte, bei seinen weiteren Darlegungen sich auf die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten bez. auf das Verfahren vor dem Amtsrichter beschränken zu wollen, und beantwortete die Frage, ob dieses Verfahren zweckmäßig, vollständig und dazu geeignet sei, Vertrauen im Publicum hervorzubringen, vor vornherein mit Ja. Das jetzige Verfahren vor dem Amtsrichter erinnere mit seiner Deffentlichkeit, Schnelligkeit und mündlichen Verhandlung einigermaßen an das allgemeine Verfahren. So sei schon vorgekommen, daß ein Amtsrichter das auf einen Vormittag angelegte Dupend Prozesse binnen wenigen Stunden erledigt habe.

Der Redner erläuterte das Verfahren der Zwangsvollstreckung und kam sodann auf die Procceskosten zu reden, in welcher Richtung er bemerkte, daß die Gerichte mit den für sie festgesetzten Gebühren jedenfalls ganz gute Geschäfte machten, während die Anwälte bei Weitem nicht so günstig gestellt seien, namentlich was die Rechtsstreitigkeiten mit niederen Verträgen betreffe.

Einwas anders, als mit dem Parteiproceß vor dem Amtsrichter, liege die Sache mit dem sogenannten Anwaltsproceß vor dem Landgerichte, der die Streitigkeiten in Ansehung der Werthe von über 300 Mark umfasse und im Gegentheil zu dem Parteiproceß vor dem Amtsgerichte, bei dem die Beteiligten selbst ihre Interessen wahrnehmen können, nur durch Rechtsanwältel geführt werden könne. Auch hierin sei von Einzelnen über gesprochen worden, indem sie bei derartigen Processen vor dem Landgerichte keinen Anwalt bestellt hätten, woraus ihnen großer Schaden erwachsen sei.

Die astronomischen Ereignisse im November 1879.

Die Sonne tritt am 29. Nachmittags 4 Uhr 34,8 Min. in das Zeichen des Schützen. Den 3. kommt sie am frühesten — 11 Uhr 49,7 Min. — in die Mittagslinie (i. u. die 1. Tabelle). Die astronomische Dämmerung beginnt des Morgens am 1. Nov. 4 Uhr 59 Min., am 16. 5 Uhr 22 Min., am 1. Dec. 6 Uhr 41 Min. und endet des Abends am 1. Nov. 6 Uhr 28 Min., am 16. 6 Uhr 7 Min., am 1. Dec. 6 Uhr 56 Min.

Der Mond befindet sich am 14. früh in gleicher Richtung mit der Sonne (Neumond), am 28. Abends der Sonne gegenüber (Vollmond), ist am 14. früh in kleinster, am 27. Abends in größter Entfernung von der Erde, am 2. Abends und 30. früh in nördlichster Abweichung (wie die Sonne im Sommeranfang), am 9. Abends und 29. Nachm. im Äquator (wie die Sonne im Herbstanfang), am 18. Abends in südlichster Abweichung (wie die Sonne im Winteranfang).

8. früh Regulus, 11. früh Venus, 12. früh Spica, 13. Nachm. Alpha Haage, 15. früh Antares, 17. früh Sigma Schupe, 21. Vorm. Jupiter, 23. Vorm. Saturn, 27. Vorm. Mars, 28. früh das Siebengeckirra, 30. früh Beta Stier.

Merkur ist Abendstern, jedoch nur schwierig zu beobachten.

Venus ist Morgenstern, am 2. im größten Glanze (48 mal so hell als Capella). Anfangs befindet sie sich nahe bei Beta Jungfrau, am 16. und 17. nahe bei Gamma Jungfrau, am 29. und 30. nahe bei Spica.

Jupiter (rechts), Saturn (in der Mitte) und Mars (links) stehen noch immer nahezu in getrauer Linie und etwa gleichweit von einander entfernt. Mars, in rothem Richte strahlend, ist die ganze Nacht sichtbar. Am 5. geht er aus dem Stier in den Widder.

Jupiter, der hellste Stern des Abendhimmels, befindet sich in der Mitte des Sternbildes des Wassertrahners.

Saturn, im Sternbild der Fische, ist den größten Theil der Nacht sichtbar.

Uranus etwa 11 Grad ostwärts von Regulus. Vom 11. bis 14. Sternschnuppen (Comiden), besonders zahlreicher Sternschnuppenfall aber am 27. (Viel's Romet).

Am den 14. November herum Erdbeben.

Nachstehende Tabelle enthält den Zeitpunkt, zu welchem die bemerkenswerthen Gestirne durch die Mittagslinie gehen und zwar den Theil derselben passiren, welcher zwischen dem in der Nähe des Polarsternes befindlichen Weltpol und dem Südpunct des Horizontes sich befindet. Die dritte Columne enthält die Größe der Fixsterne.

Table with 5 columns: Gestirn, Sternbild, Gr., 1. Nov., 16. Nov., 1. Dec. Lists stars like Sonne, Mars, Jupiter, Saturn, Alpha, Sieben-gestirn, etc.

Die folgende Tabelle enthält die untere Culmination, d. h. die Zeit, zu welcher die am nördlichen Himmel befindlichen Fixsterne den Theil der Mittagslinie passiren, der zwischen dem Weltpol und dem Nordpuncte des Horizontes liegt.

Table with 5 columns: Gestirn, Sternbild, Gr., 1. Nov., 16. Nov., 1. Dec. Lists stars like Beta, Gamma, Vega, Deneb, etc.

Nachstehende Tabelle giebt den Aufgang der hauptsächlichsten Gestirne.

Table with 5 columns: Gestirn, Sternbild, Gr., 1. Nov., 16. Nov., 1. Dec. Lists stars like Sonne, Venus, Mars, Uranus, etc.

Den Untergang der Gestirne giebt die nachstehende Tabelle:

Table with 5 columns: Gestirn, Sternbild, Gr., 1. Nov., 16. Nov., 1. Dec. Lists stars like Sonne, Mars, Jupiter, Saturn, etc.

Um die Culmination (Passiren der Mittagslinie), den Aufgang oder Untergang der Fixsterne für jeden anderen Tag zu berechnen, subtrahirt man für jeden folgenden Tag oder addirt für jeden vorausgehenden Tag 3,98 Min. So erfolgt z. B. der Untergang des Antares am 7. Nov. (6 Tage nach dem 1. Nov.) 11 Uhr 49 Min. — 6,393 Min. = 11 Uhr 42 Min. — 94 Min. = 11 Uhr 32 Min. Abends oder der Aufgang des Sternes Aldebaran im Stier am 9. Nov. (7 Tage vor dem 16. Nov.) 5 Uhr 18 Min. + 7,393 Min. = 5 Uhr 18 Min. + 38 Min. = 5 Uhr 45 Min. Abends. Schurig.

Carola-Theater.

Leipzig, 29. October. In dem heiteren Lustspiel von Koderich Benedix „Der Vetter“, welches durch den Charakter des Haupthelden, durch die Diefverwicklungen und das Verflochtensein im letzten Act immer ergiebiger wirkt, eröffnete Hr. von Meerberg vom Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater in der Rolle des Wilhelm ein Schauspiel am Carola-Theater. Hr. von Meerberg will ähnlich wie Frau Geisinger den Uebergang von der Operette zum recitirenden Drama machen; nur verzeiht sie sich nicht zur Tragödie, sondern nur bis zum Lustspiel, das ja ein Grenzgebirg der Operette ist. Nach der kleinen Rolle des Wilhelm zu schließen, ist Hr. von Meerberg eine frische und flotte Darstellerin. Freilich hatten ihrem Spiel gleichsam noch die Eigenschaften der Operette an, von denen es sich nicht ganz freigemacht hat; Denebix selbst wäre wohl nicht mit dem Improvisationstheater so einverstanden gewesen, denen sich Hr. von Meerberg hingab, mit der Egarre und ihren zur angebotenen Folgen, einigen Nuancen im letzten Act; denn Benedix hielt sehr viel auf den Lustspielcomment und wollte, wie auch seine Verhandlungen mit G. von Reser wegen des Stützungsfestes beweisen, nichts Schwan-artiges im Lustspiel dulden. Das Publikum aber spenete der munteren Gastdarstellerin, deren Organ einen anzuwendenden sehr frischen Klang hat, lebhaften Beifall. Der Vetter des Herrn Klop entsprach der Charakterzeichnung des Dichters; sehr pikant war die Pauline des Hr. Lipsky. Rud. von Gottschall.

Musik.

Das königliche Conservatorium der Musik in Leipzig.

bietet nicht allein den Damen und Herren, welche musikalische Akademie bedürfen ihrer künstlerischen Ausbildung, sondern auch öffentlichen Vorlesungen, durch Selbstausübung im öffentlichen Vortrag und durch das Hören der Reproduktionen die musikalische Empfindung zu verfeinern, die Kraft zur Darbietung selbstständiger Leistungen zu stärken und die Vorkenntnisse in der vielseitigsten Weise zu erweitern, sondern es nimmt auch oft fremde Künstler und Künstlerinnen gastlich auf, damit diese vor einem so vortheilhaften Publicum ihre Kräfte entfalten und ihre Leistungsfähigkeit zur Geltung bringen können. Oft ist durch die Göttern des königlichen Conservatoriums im Saale des Institut's die Bekanntheit mit einer interessanten künstlerischen Persönlichkeit vermittelt worden und die bedeutendsten Meister und Meisterinnen haben dort dem kunstverständigen Publikum ihre weisvollen Stunden dargeboten, in welchen der Genius die Gebirgen und Empfindungen mit dem Hauberkband der Tonkunst umschlang. Auch in dieser Saison bewährt sich wiederum die Anziehungskraft dieser berühmten Schule, welche so viele hochangesehene Künstler und Vorkämpfer in Fern und Nah als die Quelle ihrer musikalischen Weisheit betrachten.

Schon am 18. October wurde dem im Institut's saale versammelten Publicum die Freude zu Theil, einen jungen Künstler zu hören, welcher früher seine Studien am Conservatorium absolvidirt und in letzterer Zeit in der Nähe des Altmeisters Liszt gelebt hat. Seine schon früher reich entwickelten Fähigkeiten haben sich noch weiter entfaltet; vor Allem hat die Kraft des jetzt 21 Jahre jährenden Pianisten zugenommen, und der Sinn für feinstimmiges Schattiren, welcher schon früher den Hörer sympathisch berührte, verschaffte allenthalben seiner trefflich ausgebildeten Technik eine erhöhte Wirkung. Dieser Claviervirtuose, Herr Blumer aus Olmutz, ist, wie wir hören, nebst dem brillanten Pianisten Herrn Rud. von Herrn Director Julius Hofmann für die bevorstehenden Vortrags-Concerte gewonnen worden. Er wird in diesen

P. P.
Grimma'sche Straße Nr. 31 ein Tapissier-Geschäft
eröffnet habe.
Durch meine reelle Bedienung werde ich mir das Vertrauen des geehrten Publicum zu erwerben suchen.

Emma Treumann.

Der Ausverkauf des Waarenlagers
Hermann Gebhard
besteht sich jetzt
Grimma'sche Strasse 6, 1. Etage.

Geschäfts-Gröffnung.

Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum zur Nachricht, daß ich am 22. d. M. in dem Hause
22 Grimma'sche Str. 22
ein Uhrengeschäft verbunden mit Atelier für Reparatur eröffnet habe.

Albert Wagner, Uhrmacher.

Münchner und Steirische Joppen
Jagdjoppen u. Jagdröcke
Jagdpaletots u. Reiseröcke
wasserdichte Paletots u. Havelocks
Theodor Pitzmann

Die Weinhandlung von Theod. Kraul,
Leipzig, Thomaskirchhof 1,
Filiata der seit 1750 bestehenden Wein-Groß-Handlung von J. C. Kraul Sohn, Hannover, hält ihr reichhaltiges Lager reingehaltener rother, weißer Bordeaux-, Burgunder-, Rhein-, Pfalz-, Mosel-, Spanischer, Dessert-, diverser Sorten Schamweine, Champagner, Spirituosen sowie seiner franz. Tiquere und engl. Biere, unter Zusicherung guter und reeller Bedienung bei billiger Preisstellung bestens empfohlen.

Die Wildhandlung
von Ernst Krieger, Sporerstr. 6
Albin Dietzman
Fr. Liebig's Nachfolger

Reformationsbrodchen,
gefüllt mit Aprikosen- und Vanille-Sahne à 10 Pf., ungefüllte à 5 Pf., empfiehlt für morgen Reich reich
E. Valär, Café Helvétia, Halle'sche Straße 10.

Reformationsbrodchen
gefüllt mit Aprikosen- und Vanille-Sahne à 10 Pf., ungefüllte à 5 Pf., empfiehlt für morgen Reich reich
Reudnitz-Leipzig, Conditorei u. Café Union Chausseestrasse 2.

Morgen Reformationsbrodchen,
gefüllt à 10 Pf., ungefüllt à 5 Pf., empfiehlt die Conditorei von G. Klutsky,
2. Bismarckstr. 2.

Ital. Maronen
Theodor Held, P. 10
Neue Ital. Maronen
empfiehlt J. C. Edermann, Schützenstr.

Spargel
Braunschweiger,
Königs-Grüne Schnittbohnen, neue Senf- und Pfefferarten, Magdeburger Sauerkohl, neue Binsen, Erbsen, Bohnen, russ. Radieschoten, Preiselbeeren etc. empfiehlt billigst F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen, Gewölbe 90.

Apfel-Verkauf.
100 Schffel gute Äpfel liegen auf Rittergut Großhölz bei Dahlen zum Verkauf.

Citronen,
große gelbe Frucht,
25 Stück 1 A 75 Pf., 100 Stück 6 A 50 Pf., Ernst Klossig, Gainsstraße 3 - Reiter Straße 15 b.

Taploca,
frisch angekommen bei
G. H. Werner,
Pl. Fleischergasse 29.

Braunschweiger Wurst,
unter Garantie trichinenfrei, verjendet gegen Nachnahme billigst
C. Lindenberg, Wurstfabrik, Braunschweig, Sandwegstraße 21.

Braunschweiger Wurst
11 von 10 Pf., ab franco per Nachnahme verjendet Franz Behrens, Wurstfabrik, Braunschweig, Sand Weg 19.

Recht Schweidnitzer Kellerwürstel
aus der bestrenommierten Wurstfabrik von August Herrmann, Breslau, Schweidnitzerstraße 33, erhalte täglich frische Sendungen à Paar 15 Pf., 24 Paar 3 A, Roh, Strözel, Grimma'scher Steinweg 51.

Fette Dresdner Gänse,
sehr frisch und fein, pr. Pfd. 65 Pf., Hirsche, Rehe u. Hasen
empfiehlt heute bill. die Wildhandlung von Rich. Reinhold, Ratsmarkt 4, Börsengäß.

Heute erhalte eine große Partie ungarisches G. Flügel,
Zuchtstücker, Enten,
große fette Gänse,
Kapannen und Hühner,
beste ungarische Cur-Zrauben.
Ernst Klossig, Gainsstraße 3 - Reiter Straße 15 b.

Fette Dresdner Gänse
verkauft heute Nachmittag von 1 Uhr an im Friedenstempel,
Katharinenstraße Nr. 2 G. Bierker.

Fette Dresdner Gänse sind zu haben
Donnerstag und Freitag Neumarkt Nr. 1.
(R. B. 704)
Gänse
In Folge ergebigen Fischfanges ver-
kaufe heute

See-Hammern
lebend à Pfd. 1 A 50 Pf., gefoch à A,
große frische
Schellfische
à Pfd. nur 25 Pf.

Seedorsch
à Pfd. nur 25 Pf.,
Sochocht, Zander
à Pfd. 50 Pf., à Pfd. 1 A.

Flusskarpfen
à Pfd 70 Pf.,
Ernst Klossig,
Gainsstraße 3 - Reiter Straße 15 b.

Hecht, Dorsch, Rothfedern,
Bors, Kopsforellen und Schellfisch
empfiehlt
Wilm Kockel, Witterstraße 20.

Wichtigste frische Seedorf,
Biele Hüllinge,
große italienische Maronen,
großartigen russischen Caviar
empfiehlt
Theodor Schwonulko.

Fischhandlung!
Pecher Weterland, Rander, Schell-
fisch, Dorsch sowie frische Speise-
und Schuppenkarpfen, Maie, Hechte,
Schleien u. s. w. empfehle ich billigst und
nehme Bestellungen aller Art an und
besorge selbige aufs pünktlichste.
J. P. Dreysig, Schleier Weg 1,
Markt an dem Markt, Schellfisch-
handlung, am Brunnen.

Neue marinierte Dorsch, zucker, Knob-
lauch, Pfeffer, Essig etc. empfiehlt
billigst F. W. Ebner,
Schuhmachergäßchen, Gewölbe 90.

Frühen See-Dorsch
empfiehlt J. C. Edermann Schützenstr.

Verkäufe.
Günstige Offerte.

Frankenverhältnisse halber will mein
Wort in Thüringen, 15 Minuten von der
Bahn entfernt, sofort verkaufen. Dasselbe
enthält 810 Mq. und ein Haus mit 11 Pf.
u. Weizenboden, 40 Mq. der besten Weisen,
200 Mq. gut bestandener Waid, guten
Bierboden, Ernte und was alles steht und
liegt, Preis 55.000 Thlr., feststehende Hypothek
94.000 Thlr. Ein Haus nehme mit
in Abzuga, wenn einige Tausend Thaler
bar bezahlt werden können. Adr. unter
V. 145 in der Buchhandlung von Otto Klemm,
hier, Unterstadtstraße 22, niedereulegen.

Beränderung halber bin ich gezwungen
meine Brauerei zu verkaufen. mit gutem
Erlöse versehen. Brauereibestitzer Karl
Göthe, Döhlweg bei Seip.

In Planung ist eine am Wasser
liegende Villa mit schönem
altem Garten billig zu verkaufen
A. Uhlemann,
Wühlgasse Nr. 9.

Eine Villa in schönster Lage Coburgs,
mit herrlicher Rundsicht, in gutem
Zustand, mit großem schattigen Garten,
Stallung, Kneipe, Gartenwohnung, gutem
Brunnen, ist preiswerth zu verkaufen.
Anfragen sub J. W. an Rud. Mosse,
Coburg.

Haus-Verkauf.
Unterschiedener ist beauftragt worden, ein
in der Sidonienstraße gelegenes Haus-
grundstück in welchem ein Bienenstock-
handel verbunden mit Restauration be-
trieben wird, unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen.
Rechtsanwalt Zinkelson,
Schulstraße Nr. 6.

Zu verkaufen nahe des Schützenhauses
Grundstück mit Bauplatz, Straßenfront
32 1/2, 22.000 Pf., Groß, Sidonienstr. 42.

Zu verkaufen ist in der inneren
Ecke ein Haus mit
Garten, Einfahrt und Stallung. Preis
21.500 Pf.

Zu verkaufen ist in Reudnitz, nahe am
Dresdner Thor ein schönes, gut gebautes
Haus, Preis 8400 Pf., Anzahlung nach
Uebereinkunft. Näheres Chausseestraße 7,
1 Treppe rechts.

Gasthofs-Verkauf.
Ein in einer gr. Stadt Anhalts belegen.
Gasthof mit gr. Saal, Billard, versch. Bogens-
zimmern, Regalbau, schönem Garten und
sämmlich Inventar soll veränderungslos
des Besitzers mit geringer Anzahl sofort
verkauft werden. Näheres Auskunft erteilt
gefälligst Frz. Strieding, Rehb.

Eine Gastwirtschaft
mit Gartenlokal, Tanzsaal, betzbarer
Regalbau, freundlichen Saal, Billard-
und Gesellschaftszimmern, geräumigem
Golf und Stallungen (jährl. Bierumsatz
900 Liter), soll mit vollständigen In-
ventar für den besten Preis von 11.000 Pf.
mit 3000 Pf. Anzahl, verkauft werden. -
Diese Wirtschaft erfreut sich seit v. elen
Jahren eines guten Rufes und regen
Besuchs.
Kostfreie Auskunft erteilt gegen
Retourkarte
Friedrich Wumede,
Kurtze 1 in Erfurt.

Eine tolle Restauration mit Speise-
wirtschaft in besserer Lage ist an einen
zahlungsfähigen Käufer zu vergeben.
Näh. Ratharinenstraße 20, Restauration.

Kleines Restaurant mit Billard (sof. billig
zu ver-
W. Sonntag, Neumarkt 18.

Restaurant, sehr fr. event. bill. zu ver-
kaufen. Regalbau, Billard, Piano. Zu erfragen
Göhr, Bismarckstr., Zum Garbarhof.

Ein Fischbier-Geschäft in
beter Lage ist zu verkaufen.
Adr. unter M. V. 10 Exp. d. Bl. abzur.

Ein kleines, mit solider Rundschau sich
erfreuendes
Materialwaaren-, Producten- und
Spirituosen-Geschäft
mit noch andern Nebenartikeln, nam in
der Nähe Leipzigs, ist mit 1 Grundstück
(schönen neuen Wohnhaus) jetzt od. spä-
ter zu verkaufen. Zur Anzahlung sind 3 bis
4000 Pf. erforderlich. Nur Selbstüber-
nehmen das Nähere im „Invalidenbau“,
Leipzig, Nicolaistraße.

Ein gut eingericht. Materialwaaren- und
Productengeschäft, im Ostviertel Leipzigs,
ist verhältnismäßig billig zu verkaufen.
Nachfragen Hofmarkstr., Weisengasse
Nr. 17, im Productengeschäft.

Achtung.
Ein Wochener-Producten- und
Spirituosen-Geschäft in lebhafter Lage
liegt einer der besten Lagen Leipzigs, mit
anständiger Wohnwohnung, Umsatz circa
500-600 A pro Woche, soll veräußert
werden. Anzahlung gering, auch Platzanbahnung
erhalten. Offerten erbeten unter G. F. 50
an die Expedition dieses Blattes.

Ein in einer Stadt von ca. 65.000 Einwohnern
ist ein gut einsehendes
Detail-Geschäft
in Papier- und Lederwaaren zu ver-
kaufen, weil der bisherige Besitzer seine
Thätigkeit mehr auf sein Engros-Geschäft
concentriren muß. Näh. unt. Z. U. 335;
in der Annoncen-Expedition von Rudolf
Mosse, Leipzig.

Ein solches Material- u. Lederwaaren-
geschäft mit guter Rundschau, in betriebl.
Lage, m. seit 12 Jahren hier in
Erfolg betrieben wird, soll wegen anderer
Angelegenheiten veräußert werden. Anzahlung
3000 A. Off. unt. F. B. 101 Exp. d. Bl.

Zur Anlage einer Holzwaarenfabrik in
Thür. sucht der Besitzer der dazu nöthigen
Gebäude und Wasserkraft einen Theil-
nehmer mit Capital. Nr. sub O. W. 414
an die Expedition dieses Blattes.

Zu einem in besserer Lage Leipzigs be-
findlichen Colonialwaaren- u. Delicatessen-
Geschäft wird ein Theilnehmer mit
2000 A Barzeinschlag gesucht. Kaufmanns-
Kenntnisse nicht erforderlich. Näheres
Stadt Frankfurt, Comploir.

1 Meyer's Conventlattes Berlin 16 Bde.
in Brauchgeb. (ganz neu),
1 Brohm Lederleben 7 Bände
in Brauchgeb. (ganz neu)
billig zu verkaufen. Off. Offerten durch
die Expedition d. Bl. sub L. II 100.

Bequame 1 neues Piano, Bettst. m.
Matr., Küchenschr. und die Küchenschr.
preisw. zu ver-
Bonitonsstraße 11, L.

Gute Pianos sind zu ver- u. zu verm.
von 4/4, A an Ballenhausstraße 38, par-
1 Piano zu ver-
Humboldtstr. 26, 4 Tr.
Berl., verm. bill.
R. H. Fischer, 17,
1 Clavier zu ver-
Blasend. Str. 1, III, r.

1 frz. Carabologebillart
habe im Auftrag billig zu ver-
G. Wilm, Bindmühleng. 11.

Nähmaschinen (neu).
Ausverkauf
zu Fabrikpreisen:
3 Gold W. Wilson, 3 Mittel (Doppel-
schneid), 2 Singer, 3 Handmaschinen,
alle neueste Systeme, auch auf Ab-
zahlungen. Sternwartstraße 2, I. St.

Gelegentlich 1 Karte gut. Nähmaschin-
Nähmaschine u. 1 Billard, 1 Kalken-
regel etc., auch auf Zahlungsplan.
Weudnitz, Gemeindeftr. 1 part.

Eine Nähmaschine für Schneider, im
besten Zustand, bill. zu ver-
Cop. Nr. 8.
1 Nähmaschine b. d. ver-
Cop. Nr. 10, IV.

Gelegentlich Kauf für Schneider.
1 Rollen Buchst. Nr. 6, 5, 40.
1 do. do. 5, 50.
1 do. do. 7, 50.
1 Diagonal m. Fitter 9, 75.
1 Metall. Verle. Fluchtmaschine.
Näh- u. Hochdruckst. Nr. 78, II.
G. Goldstein.

NR. Näh- und Schneidese (Spottbillig).

Moderne Damentische
zu Regenschirmen und Kledern passend
billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 18
im Verkauftgeschäft.

Damenfilzhüte aus der Natur
damenfilz b. d. ver-
Cop. Nr. 18, im Verkauftgeschäft.

Winterüberzieher,
Stiefel, A. 6. 50. ganze Ang. 1, Röde, Berlin,
(a. d. str.) 11. Tafelstr. Nr. 4. 500 Paar

Knietiefeln Nr. 9,
Stiefel, Damen- u. Mädchen, Stiefel,
Schaffstiefeln Nr. 3. 50
Stiefel A 7-9, Stiefelstr. 8, 6. 50-7. 50.

• Sosen Nr. 1. 75 •
Gamb. Lederstiefeln v. Cohen & Sohn A. 9.
500 Filzhüte A. 8. Filzhüte A. 1. 50 aus

Concursmassen
Rammen, Vorhändlung Reichstraße 28, I.
Täglich bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Winter-Überzieher
(neue u. getragene), Röde, Sosen, Frankfurt etc.
verkauft billig Kösser, Pl. Fleischtr. 7, II.

Winter-Überzieher
gut erhalten, beste Stoffe, alle Herren- und
Damenoberbeude verkauft
E. Kothhardt, Reichstr. 8, III.

Ein feiner Winterüberzieher ist billig
zu verkaufen 3. iher Straße 55, 2. Stg.

Zu ver-
eleg. Herren- u. Damen-
H. Fischer, (Brio.) 10 Uhr an Nordstr. 18, pr.

Advertisement for 'Julius Ahlemann' featuring 'Bulgische Preise' and 'Grosse Auswahl'.

Advertisement for 'Theatergarderobe' (theater wardrobe) located at 'über 100 Colonne'.

Advertisement for 'Fertige neue Betten' (finished new beds) with 'Neue Bettfedern'.

Advertisement for '300 Sectar' (300 sections) of land or property.

Advertisement for 'Möbel, Spiegel' (furniture, mirrors) and other household items.

Advertisement for 'Alle Sorten Möbel' (all kinds of furniture).

Advertisement for 'Ein neuer eleganter Landauer' (a new elegant carriage).

Advertisement for 'Brief-Marken' (postage stamps).

Advertisement for 'Pianino oder Flügel' (piano or grand piano).

Advertisement for 'Zur Beachtung!' (attention!) regarding a specific notice.

Advertisement for 'Ein Wallach' (a Wallach horse).

Advertisement for 'Ein Pferd' (a horse) with specific details.

Advertisement for 'Gekauft' (bought) regarding a specific item.

Advertisement for 'Capitalausleihung' (capital loan).

Advertisement for 'Gold' (gold) and other precious items.

Advertisement for '1 Goldschmied' (goldsmith) and other services.

Advertisement for 'Für Gartenbesitzer' (for garden owners).

Advertisement for 'Abbruch' (demolition) services.

Advertisement for '300 Sectar' (300 sections) of land.

Advertisement for 'Möbel, Spiegel' (furniture, mirrors).

Advertisement for 'Ein neuer eleganter Landauer' (a new elegant carriage).

Advertisement for 'Brief-Marken' (postage stamps).

Advertisement for 'Pianino oder Flügel' (piano or grand piano).

Advertisement for 'Zur Beachtung!' (attention!).

Advertisement for 'Ein Wallach' (a Wallach horse).

Advertisement for 'Ein Pferd' (a horse).

Advertisement for 'Gekauft' (bought).

Advertisement for 'Capitalausleihung' (capital loan).

Advertisement for 'Gold' (gold).

Advertisement for 'Gold' (gold) and other items.

Advertisement for 'Gold' (gold) and other items.

Advertisement for 'Gold' (gold) and other items.

Advertisement for 'Ein junger Hund' (a young dog) and other animals.

Advertisement for '3 junge Jagdhunde' (3 young hunting dogs).

Advertisement for 'Hanser Canarienvogel' (Hanser Canary bird).

Advertisement for '1000 Stück Silberfische' (1000 pieces of silver fish).

Advertisement for 'Mehlwurm' (mealworm) and other insects.

Advertisement for 'Bauplatz' (building site) or 'Grundstück' (plot of land).

Advertisement for 'Betheiligung' (participation) in a business venture.

Advertisement for 'Ein in Waarenfach' (in goods trade) related notice.

Advertisement for 'Sollte' (should) regarding a specific notice.

Advertisement for '120 A' (120 acres) of land.

Advertisement for 'Eine Witwe' (a widow) seeking a partner.

Advertisement for 'Ein gebild. Mädchen' (an educated girl) seeking a partner.

Advertisement for 'Ein in gebild. Mädchen' (an educated girl) seeking a partner.

Advertisement for 'Ein in gebild. Mädchen' (an educated girl) seeking a partner.

Advertisement for 'Ein in gebild. Mädchen' (an educated girl) seeking a partner.

Advertisement for 'Ein in gebild. Mädchen' (an educated girl) seeking a partner.

Advertisement for 'Ein in gebild. Mädchen' (an educated girl) seeking a partner.

Advertisement for 'Ein in gutem Zustande' (in good condition) regarding a business.

Advertisement for 'Feine alt und neu geschnittene' (fine old and newly cut) items.

Advertisement for 'Safenfelle' (safety blankets) or similar items.

Advertisement for '300,000 Mark' (300,000 marks) related notice.

Advertisement for '20-30,000 Mark' (20-30,000 marks) related notice.

Advertisement for 'als amortisierbares Darlehn' (as amortizable loan) notice.

Advertisement for '3000 Mark' (3000 marks) related notice.

Advertisement for 'Ein junger Mann' (a young man) seeking a partner.

Advertisement for 'Kleine Capitalien' (small capitals) related notice.

Advertisement for 'Sollte' (should) regarding a specific notice.

Advertisement for '120 A' (120 acres) of land.

Advertisement for 'Eine Witwe' (a widow) seeking a partner.

Advertisement for 'Ein gebild. Mädchen' (an educated girl) seeking a partner.

Advertisement for 'Ein in gebild. Mädchen' (an educated girl) seeking a partner.

Advertisement for 'Ein in gebild. Mädchen' (an educated girl) seeking a partner.

Advertisement for 'Ein in gebild. Mädchen' (an educated girl) seeking a partner.

Advertisement for 'Ein in gebild. Mädchen' (an educated girl) seeking a partner.

Advertisement for 'Gold' (gold) and other precious items.

Advertisement for 'Gold' (gold) and other precious items.

Advertisement for 'Gold' (gold) and other precious items.

Advertisement for 'Gold' (gold) and other precious items.

Advertisement for 'Gold' (gold) and other precious items.

Advertisement for 'Gold' (gold) and other precious items.

Advertisement for 'Gold' (gold) and other precious items.

Advertisement for 'Gold' (gold) and other precious items.

Advertisement for 'Gold' (gold) and other precious items.

Advertisement for 'Gold' (gold) and other precious items.

Advertisement for 'Gold' (gold) and other precious items.

Advertisement for 'Gold' (gold) and other precious items.

Advertisement for 'Gold' (gold) and other precious items.

Advertisement for 'Gold' (gold) and other precious items.

Advertisement for 'Gold' (gold) and other precious items.

Advertisement for 'Gold' (gold) and other precious items.

Advertisement for 'Gold' (gold) and other precious items.

1 Parterre-Local,

eventuell mit 1. Etage, wird in guter Geschäftslage...

Ein sol. Mädchen sucht fof. 1 leere Stube...

Eine kleine leere Stube wird von einem...

Für die Frau eines Freundes, die sich...

Offerten erbitte mit bis Donnerstags...

Pension part. oder 1. Etage, Nähe des Königsplatzes...

Vermietungen Pianinos zu verm. Hospitalkr. 14, 5. 1 Et.

Die schönste Seifenfabrik in Dresden,

Reine Restauration sofort ohne Inventar...

Schönfeld, neuer Anbau in Nr. 1 der Hauptstr.

Größe Geschäftslocal, neu, fof. u. fof.

Wohlsind sind noch einige Geschäftslocal...

Die früher von Herrn Bernhard Berend...

Zu verm. fof. 1 Gemölde in frequ. Lage...

Zu verm. in in Wendisch n. d. Hauptstr.

Zu vermieten 1. 1. April in Nr. 14...

Ein freundliches Logis 1. Etage fof.

Ein geräumiges Verkauflocal nebst...

Wer 1. April in am Neumarkt ein geräumiges Gemölde...

Ein Gemölde in lebhafter Lage ist zu...

Zwei schöne geräumige Kaden sind...

Ein Laden zu vermieten, 90 qm, Sternwartenstr. 36.

Dresden, Schloßstr. 19, beste Geschäftslage...

Baden, auf Wunsch mit Wohnung, ist...

1 schöner Kaden m. gr. Schaufenst.

Kaden zu Garren passen ist fof. od. später...

Dörrien- u. Querstraßen-Ecke. Ein geräumiges Comptoir...

Zu verm. fof. ein Local, d. h. als Comptoir...

Zu verm. ist fof. oder später ein Local...

Eine kleine Parterre-Niederlage sowie...

Nordstraße 19 ist die 2. Etage fof. oder per 1. Januar...

Eine kleine 2. Etage ist Ritterstr. 2 zum...

Geräumige Localitäten mit Dampfkrast...

Große Lagerräume,

troden und bel. am Schienenfeld gelegen...

Gainstraße Nr. 23 ist die 2. Etage im Vordergebäude...

Ein Logis 2. Etage für 240 qm...

Zu vermieten ist fof. eine 2. Etage...

Eberhardstraße Nr. 5 ist eine Wohnung in 2. Etage...

Die zweite Etage Resthof 10 ist...

Im Hause Katharinenstraße 11 ist...

Zu vermieten am 1. April 1880...

Schletterstraße 1 ist die 3. Etage vom 1. April...

Ein Familienlogis 2. Et. von 3 Stuben...

Alexanderstraße Nr. 12 b ist...

Ein Logis ist zu vermieten Josephstraße 41.

Gohlis, Halle'sche Straße 18 part.

6 Zimmer, Kuchende u. Garten...

Carolinenstr. 12, IV. Logis, 1 St., 1 R., 1 K. für 120 A.

Zu vermieten 1. 1. April in Nr. 14...

Zu vermieten sind zu Obern 1880...

Ein Logis fof., Stube, Kam., Küche...

Eine Wohnung, schön und geräumig...

Carolinenstr. 20b per fof. od. 1. Jan.

Im Grundgebäude Vorhangstraße Nr. 12...

Ein Logis, 72 qm, ist vom 1. Jan. zu...

Ein Logis 48 qm zu vermieten.

Zu verm. 1. Jan. an einp. püncil.

Garçon-Wohnung. Drei elegante Zimmer, Cabinet, Vor-

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis,

Ein feines Geräumiges, 3 fenst. Wohn- u....

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis,

Ein feines Geräumiges, 3 fenst. Wohn- u....

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis,

Ein feines Geräumiges, 3 fenst. Wohn- u....

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

Garçon-Logis. Ein feines Geräumiges...

B o n o r a n d.

Einem hochverehrten Publicum zur gefälligen Kenntnisaufnahme, daß mein Umbau in kürzester Zeit vollendet sein wird. Ich erlaube mir daher, meine durch Anlage einer neuen Central-Heizung gut und gleichmäßig erwärmten Säle in Verbindung mit den als Wintergarten umgestalteten Veranden zur Abhaltung von Familienfesten, Concert-Ausführungen, Ballen etc. bestens zu empfehlen. Durch verschiedene bauliche Veränderungen ist der Concert-Saal gut ventilirt und zugfrei. Um vielseitig gehegten Wünschen zu entsprechen, habe für Mittwoch Nachmittag von 3 bis 6, sowie des Abends von 8 Uhr an ein Abonnement-Concert, gegeben abwechselnd von den Capellen des Regiments No. 107 sowie von der des Herrn F. Bächner, eingerichtet und sind Billets für Nachmittag-Concerte à Duzend 3 Mark sowie für Abend-Concerte à 10 Stück 3 Mark im Etablissement sowie an den bekannt zu gebenden Verkaufsstellen zu haben.

Gleichzeitig ersuche noch darauf zu achten, Gefährtsführer nicht nur bis zum Portal des Eingangs, sondern bis zu den auch bei ungünstiger Witterung Schutz gewährenden Veranden vorfahren zu lassen, indem dadurch manches Vorurtheil betreffend unbequeme Anfahrt beseitigt wird.

Mit der Bitte, meinem Etablissement das mir in so reichem Maße entgegen gebrachte Wohlwollen und Vertrauen auch fernerhin schenken und erhalten zu wollen, zeichnet mit aller Hochachtung und Ergebenheit

Leipzig, den 28. October 1879.

R. Reischel.

Schröder's Restauration Gewandgäßchen 4. Heute großes Bierfest. Heute sind an der Casse zu haben.

Altonburger Actionbühnenhalle, Nr. 6, Nicolaistraße Nr. 6. Heutlich nach der Karte geübt, u. Altonburger Actionbühnen und Vorträge; Orchester spielt auf Verlangen. Bruno Jungmann.

Wöbling'sche Brauerei. Wegen des Reformationsfestes heute Jungbier.

Café-Restaurant, Damen-Bedienung, Cob. Bach-Str. 11 (Nähe Johannisplatz).

Restaurant Tröster. Heute Schlingensuppe.

Schweineausbelegen auf dem Birkhof. Dölla, Gose, Vereinslagerbier.

Taubner's Gosenkübe. Heute Schlachtfest.

Rottig's Restaurant, Morgen Schlachtfest. Heute Schlachtfest.

Bühning's Restarrant, Heute Schlachtfest.

C. Rhein's Restaurant, Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest.

Geldene Kugel. Heute Schlachtfest.

Geldene Säge. Heute Schlachtfest empfiehlt A. Wagner.

Garküche, Universitätsstraße 10. Heute Schweinefleisch mit Mören u. Port. mit Suppe 85 A.

Speise-Halle, Rathhousstr. 20. Familienstück, gut, kräftig, incl. Kaffee 8 A.

Zur gefälligen Beachtung! Die am heutigen Abend erscheinende Nummer des Leipziger Theater- und Intelligenzblattes enthält eine persönliche Erklärung der Frau Marie Wilt in Sachen des Inzerates „Eine Rehle von Gottes Gnaden“ resp. die Erhöhung der Theaterpreise und das Contractverhältniß der Frau Wilt zur Direction unseres Stadttheaters, Herrn Angelo Neumann betreffend.

Leipzig, den 30. October 1879. Bernhard Freyer.

Lyceum für Damen. a) Vorträge über Cultur und Literatur der Griechen: Herr Dr. Eduard Meyer: Mittwoch und Sonnabend von 4-6. 19stündiger Coursus: Beginn Mittwoch, 5. Nov. Die Vorträge finden im Saale der ersten Bürgerschule statt.

Del Vecchio's Kunstausstellung. Prof. Karl Werner's Aquarellen (69 Blatt) bleiben nur noch bis Sonntag den 2. Novbr. ausgestellt.

Leipziger Anwaltsverein. Donnerstag Abend 7 1/2 Uhr Versammlung im Vereinslocal im Hammerberg Hof.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft. Eintrittskarten für den am 8. November e. abzuhaltenden Bürgerabend können bis Sonnabend Mittag entnommen werden bei Herrn Oscar Sperling, Markt 16.

Volksverein. Sonnabend den 1. November Abends 8 Uhr größere gefellige Vereinigung im Saale des Hotel de Saxe, Klosterstraße 13.

Verein für Handelsgeographie. Versammlung Donnerstag den 30. October Abends 7 1/2 Uhr im kleinen Saal des Kaufmännischen Vereinshauses.

Bureau-Beamten-Verein. Sonntag, den 3. November e. c. 7. Jahrestagung im Schützenhaus.

„Eintracht“. Morgen Freitag zum Reformationsfest Großer Gesellschafts-Ball im Hotel zur goldenen Krone in Connewitz.

Wolke? No. 1 Wo? „Kauft man Damen-Filzhüte von 40 A an? „Kauft man Damen-Filzhüte von 50 u. 60 A an?“

Bei Trauerfällen zu beachten. Bei Sorge auf erker Hand ohne Unterhandlung laufen will, erbit dieselden schon und billig Bindmühlenstraße Nr. 1b, Haseolbarth's Barr-Magazin.

Connabend, den 1. November 1879 Concert der Leipziger Quartett- und Concertsänger. Herren Neumann, Ascher, Schreyer, Somada, Brückner und Krüger, zum Besten der Christ-Bekehrung armer Schulkinder in Reudnitz im großen Saale der „Drei Willen“ zu Reudnitz.

! Bewohner Leipzigs und Umgegend! Das Tageblatt brachte im Verlauf voriger Woche aus aufwärtigen Blättern einige Artikel, das in den Huren Weisenfeld und Blomberg während der jetzigen Bildperiode haben verwendet aufgefunden sein sollen.

Verloren. 1/2 Doose Sächs. 98. Lotterie 4. u. 5. Klasse Nr. 937671 u. 93794 g. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren 1 Schlüssel. Nbr. Canast. 1 p. Werlaufen hat sich Montag gegen Abend ein kleiner grauer Schlüssel mit Stempel Nr. 1558 und Rausford. Abzugeben gegen Belohnung Ulrichsstraße 25, p.

Auforderung. Alle im August verfallenen Sachen kommen am 1. Novbr. wenn selbe nicht eingelöst werden, ohne Ausnahme, öffentlich versteigert, d. Verl. Ritterstr. 21, Schmelzer.

Die Ehren-Bedeckung, die ich gegen den herrschaftlichen Rittmeister Karl Reiser in Uebereilung ausgesprochen habe, nehme ich hiermit zurück. G. Kraft.

Herzliche Gratulation zur silbernen Hochzeit dem Jubelpaare Helrich und Anna Saalbach.

Meinem lieben Onkel und tante Saalbach gratulire zur silbernen Hochzeit. Ihr Neffe C.

Die betreffende Person, welche bei Henschmidt nach Weimar fragte, wird gebeten Adresse brieflich niederzuliegen.

Aufforderung. Ein sehr achbarer vermöglicher Herr erucht die Dame, laut deren Inzeration vom 7. Septbr. K. S. 9730 ihre Adresse unter d. W. 10 bei der Besprechung bei Rudolf Mosse hier niederzuliegen.

Hier J. B. liegt Brief Hauptpost; Antwort wartend dafüß. M.

Nürnberg! Sonnabend p. 9 Uhr am angegebenen Ort. 18.

Dr. Weber's Alpenrührer Dr. Fleischer, S. H. Den Herren Studierenden wird das Leipziger Theater- u. Intelligenzblatt ganz besonders empfohlen. - Abonnementpreis pro Monat 75 A incl. Fringerlohn. Expedition Neumarkt Nr. 59.

Bei Trauerfällen zu beachten. Bei Sorge auf erker Hand ohne Unterhandlung laufen will, erbit dieselden schon und billig Bindmühlenstraße Nr. 1b, Haseolbarth's Barr-Magazin.

Die elegantesten und modernsten Haararbeiten von reinstem Haar 1. Qualität zu realen Preisen erhält man bei Adolf Helrich, Friseur.

für Damen und Herren Neumarkt Nr. 8, in Hofmanns Hof.

Wo? No. 1 Wo? „Kauft man Damen-Filzhüte von 40 A an? „Kauft man Damen-Filzhüte von 50 u. 60 A an?“

Schluss-Quittung.

Für die durch Schloßentwörter schwer geschädigten kleineren Landwirthe in Sachsen, Veres, Wälsch, Sponhörd, Gemits, Schwitz, Böhlen, Gödina, Wäden, Sehmern und Schwanitz...

Morgen Schluß der Ausstellung

der Verloosungsgegenstände für die Lotterie zum Besten des Vereins zur Fürsorge für die aus Straf- und Besserungsanstalten Entlassenen Markt Nr. 11, 1. Etage...

Loose

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im großen Saale. Vortrag des Herrn Professor Dr. O. Fraas aus Stuttgart über „Land und Leute im Orient.“

Zahnwarte

in Glöckchen 25 A, die außer in den hiesigen Droguenhandlungen auch in Gohlitz bei O. Hüttig, in Weidenitz bei H. Harzer u. O. R. Nicolai u. in Zauscha bei Moritz-Damm vorrätig ist.

Wer übernimmt Canaves-Sticker? Adressen unter A. L. 100, sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu dem am 31. h. nach Beendigung des Fackelzuges im Hotel de Pologne stattfindenden Comers erlaubt sich Unterfertigter seine a. H. und auswärt. Insect. freundl. einzuladen.

Der locale L.-C. Die präsidirende Landmannschaft Flavin. A. A. F. Haymann x sind phil. Leipzig, den 29. October 1879.

Hiedel'scher Verein. Ueberrorgen, Sonnabend Abend 7 Uhr in der neuen Nicolaishule, 3 Tr. Probe zu A. Becker's Messe. Alle am Chore Theilnehmenden werden um punct. Theilnahme höchlichst und dringend gebeten.

Quartett-Verein. Alle Herren Donnerstag Abend Börsen-Teer. Erscheinen ist notwendig. D. Y.

Bürger-Club. Donnerstag d. 30. Oct. Mitglieder-Versammlung Hotel de Bologne, Zimmer 65, Anfang 8 Uhr. D. Y.

Gewerbekleidungsgericht.

Leipzig, 29. October. Vorsitzender: Stadtrath Dietel, Beisitzer: Schmiedemeister Perlich, Oefenmacher Bräumer, Schmied Wörn, Marktbesitzer Götz, Hülsenbesitzer: Kaufmann Raschler, Schriftföhrer Pfa.

Ich 10 Mark habe er nicht auskommen können und sich deshalb Sonntag noch etwas verdienen müssen. Die Parteien einigen sich schließlich zu einem Vergleich, wonach der Beklagte 6 Mk. 70 Pf. an Kläger entrichtet und dieser auf Weiteres verzichtet.

Heute Morgen 1/10 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden in Gese unsere liebe theuere Mutter, Schwiegermutter und Großmutter Frau Ida verw. Oberst Soeff

geb. Soeff in ihrem 77. Lebensjahre. Dies zeigen nur hierdurch Freunde und Bekannten an. Gese, Leipzig, Rains, Berlin, Hildesheim, Rawitzsch, Riß-Gr., Harrisburg.

Am 29. October früh 1/8 Uhr entschlief sanft und ruhig meine liebe gute Gattin, unsere Mutter, Tochter, Schwester und Schwiegermutter Hedwig Anglaube, geb. Uhlisch

im Alter von 51 Jahren und 12 Tagen. Dies zeigt tiefbetrübt, um hilfes Bittend, an Leipzig, den 30. October 1879

Die Beerdigung findet Freitag, den 31. October, Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Brüderstraße Nr. 9, aus statt.

Am 24. d. M. starb in Falkenstein a. Teusnits mein langjähriger Mitarbeiter und Procurist Herr Oskar Vieweg.

Mein Dank für seine treue aufopfernde Thätigkeit folgt ihm über das Grab hinaus. Ich werde sein Andenken stets hoch in Ehren halten. Friede seiner Seele! Franz Hebestad.

Borgestern endete ein schneller unerwarteter Tod das Leben meiner guten Gattin, unserer Mutter Frau Emilie Ernestine Stöckigt.

Die Beerdigung findet Freitag 1/4 Uhr statt. Die tiefbetrübten Hinterlassenen Ernst Stöckigt und Sohn.

Heute früh 4 Uhr endete sanft u. ruhig das theure Leben unseres lieben Vaters, Schwieger- und Großvaters, Herrn Carl Christian Hauke.

Dies zeigt im Namen der trauernden Hinterlassenen an Carl Walther, Schwiegerohn, Reudnitz, 29. October 1879.

Am 28. d. M. starb nach längerem Krankenlager mein Bodenmacher, Herr Sebastian Kalkreuth.

Seit 36 Jahren in meinem Geschäft thätig, werde ich ihm wegen seiner Treue sowie seines Fleißes und biederen Charakters ein dankbares Andenken stets bewahren. J. G. Krmier.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode und Begräbnis unserer lieben Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Großmutter Johanna Friederike verw. Wolnoldt geb. Zlogengel

sagen wir Allen unseren tiefgefühltesten Dank. Dank Herrn Pastor Seidel für die trostreichen Worte am Grabe. Gohlitz, den 28. October 1879. Familie Wolnoldt.

Bei dem unerwarteten und frühen Tode meines herzlich geliebten Sohnes Paul sind mir und den Meinigen so zahlreiche Beweise aufrichtigen Beileids zugekommen, daß es uns unmöglich ist, so gern wir es auch möchten, Allen persönlich zu danken.

Für die herzliche Liebe, die dem Entschlafenen in so reichem Maße geschenkt, die herzliche Theilnahme, die nicht zum wenigsten zur Vinderung unseres Schmerzes beigetragen, sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus. Hauptcaffirer A. Schneider, zugleich im Namen der tiefbetrübten Wittwe und der übrigen Hinterlassenen.

Für die herzliche Theilnahme und den reichen Blumenschmuck beim Tode meiner lieben Frau sage ich allen Freunden und Bekannten sowie Herrn Dr. Pinkau für die trostreichen Worte am Grabe hierdurch meinen herzlichsten Dank. Leipzig, 29. October 1879. William Biensold.

In den schweren Stunden der letztverflossenen Tage sind aus allen Kreisen dieser Stadt, sowie von auswärts so überaus herliche Beweise aufrichtiger Theilnahme zugegangen, daß wir darin eine Gewähr erblickten, welche hohen Grad von Achtung und Werthschätzung sich unsere verstorbene gute, treue Mutter und Frau alsseitig zu erfreuen hatte.

Die trauernden Hinterlassenen. Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Tode unserer guten Schwester, Schwägerin und Tante, Wilhelmine Quaßdorf,

sagen Allen, sowie auch Herrn Pastor Dr. Lampadius für die trostreichen Worte am Grabe, den herzlichsten Dank die Hinterlassenen.

Burdigelehrt vom Grabe meines guten Vaters sage ich für den re. Gen. Blumenschmuck, insbesondere Herrn Pastor Dr. Lampadius für die trostreichen Worte am Grabe sowie dem Personal der Brodhäuserischen Buchbinderei für ihre zahlreiche Begleitung meinen herzlichsten Dank. Mathilde verw. Richter.

Verlobt: Herr Rob. Hofste in Friedeburg mit Fräulein Agnes Witt in Friedberg. Vermählt: Herr Paul Wöcker in Chemnitz mit Fräulein Hubert aus Dresden.

Geboren: Herr A. D. Seidenslang in Raumburg a. S. eine Tochter. Herr O. Weigelt, Bezirkschullehrer in Chemnitz, eine Tochter. Herr Dr. A. Küttner jun. in Dresden eine Tochter.

Gestorben: Frau Hedwig verw. Meyer geb. Grumpelt in Dresden. Herr Franz So. Söding in Auerbach i. B. Frau Auguste verheh. Reckmann in Fickler geb. Richter in Rittau. Frau Marie Uhl geb. Müller in Reibitz. Herr C. H. Weidner in Reichenbrand. Frau Rosine Schindler in Pöhlitz. Herr C. Uhlisch in Schloß-Gemüsch Sohn Eilthier. Herr Johann Gottfried Hausmann in Orina. Frau verw. Director Dr. Wegand in Halle. Herr Heinrich Gustav Verker, Rentier, in Weichenfeld. Frau Wilh. verw. Hahn geb. Steier in Frankleben. Frau Frieder. Auguste Höppler in Frankleben. Herr Christian Müller in Bauen i. B. Herr Hermann Kraus, Bureau-Affistent, in Dresden. Herr Hermann Doff's in Reichen Lothar Selma Isella. Frau Auguste verheh. Buchhalter Weupner geb. Straß in Weidau. Herr Albert Scherel's in Weidau Sohn Curt. Frau Anna Katharina Gämter in Weidau. Herr W. A. Riederich's, Oberkassen-Controlleur in Weidau, Sohn Wilhelm Albert. Herr Karl Hermann Hühnel, Bäckermüller, in Chemnitz. Frau Emilie Lindner geb. Ullrich in Hartbau. Herr Franz Eduard Jauch, locomotivführer, aus Chemnitz. Frau Joh. Christoph verm. Victualienhändler Lange geb. Berndt in Chemnitz. Frau Hedwig verw. Nörber geb. Grumpelt in Dresden. Frau Anna Elisabeth geb. Neßig in Dresden. Fräulein Olga Elisabeth Keller in Glauchau.

Die Beerdigung des am 28. October a. c. verstorbenen Instrumentenmachers Herrn Sebastian Kalkreuth findet morgen Freitag den 31. October früh 8 Uhr vom Trauerhause Inselstraße 15 aus statt. D. Y.

Die Beerdigung des Schneidemeisters Gustav Adolph Brolthaupt findet Donnerstag den 30. October, Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause, Brüderstraße Nr. 9, aus statt.

Die Beerdigung des Herrn J. P. Louis Ernst findet Freitag früh 9 Uhr von Elberstraße Nr. 11 aus statt.

Sophienbad Temp. d. Schwimmbassin 20° Damen: Dienst, Donnerst., Sonnab. 1/2, 3, 5, 7, 11, Montag, Mittwoh., Freitag 1/2, 3, 5.

Augustusbad, Hofstraße Nr. 7. Läg. geöffnet v. Morgens bis Abends, Sonn- und tag bis Mittag. Bannencurabäder genau nach ärztl. Verordnung.

Johanna-Bad, Blücherstraße 33. Offert Bäder beliebig warm i. G. 70 A, II. G. 40 A, ein Dampf, 100 A, eine W. 100 A. Des Reformationsfestes wegen bleiben die köstlichen Speiseankaiten geschlossen.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über dem Meer.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barometer red. auf 0 Millimeter, Thermometer Celsiusgrad, Relative Feuchtigkeitsprocente, Windrichtung und Stärke, Moonphase. Rows for 28. October Abends 10 Uhr, 29. Morgens 8 Uhr, Nachmittags 2 Uhr.

28. October Abends 10 Uhr 759.1 + 8.0 100 NE 1 trübe 1
29. Morgens 8 Uhr 757.7 + 8.2 98 ENE 1 trübe
Nachmittags 2 Uhr 756.5 + 9.2 67 NE 1 trübe
Minimum der Temperatur - + 7° 0 Maximum - + 9° 6.
Höhe der Niederschläge = 0.5 mm.

Nachtrag. Leipzig, 29. October. Gestern ist in Berlin folgendes kurze, aber vielfachene Telegramm des Herrn Kexler aus Sydnow an das Reichsfinanzamt gelangt: „Deutsche Abtheilung grüßte Anerkennung!“

Am morgen, Freitag den 31. October, hat die Direction im Alten Theater eine volkstümliche Vorstellung (zu ermäßigten Preisen) um 3 Uhr angelegt; gegeben wird Lessing's „Rathen der Weife“. Um 7 Uhr Abends findet eine Wiederholung des Volksstück „Therese Krone's“ statt.

Die Sonntagsvorstellung von Raimund's „Verschwender“ wird im Alten Theater durch die Mitwirkung von Marie Weisinger einen außergewöhnlichen Reiz erhalten. Die Rolle der Rosa, welche Frau Weisinger hier in Leipzig zum ersten Male spielen wird, gehört anerkanntermaßen zu den glanzvollsten Leistungen der berühmten Künstlerin.

Es ist vielleicht nicht uninteressant, daran zu erinnern, daß die am 25. October stattgehabene erste Aufführung des neuen fränkischen Trauerspiels „Die Heze“ fast auf den Tag fiel, an welchem 1648 der Westfälische Friede geschlossen wurde, mit dessen Abschluß das Stück beginnt. Heute geht „Die Heze“ mit Marie Weisinger in der Hauptrolle zum dritten Male in Scene. Welches außerordentliche Interesse für die Novität herrscht, beweist am deutlichsten die außerordentlich wohlwollende Aufnahme, die sie von Seiten des Publicums und der Presse gefunden; die letztere hat das Stück einstimmig als das Ergewöhnlichste einer großen dichterischen Kraft anerkannt.

S. Leipzig, 29. October. Daß Schauspielersich durch Gefälligkeit und Opferwilligkeit zu Gunsten von Kollegen selbst Schaden bringen, gehört schon zu den seltenen Fällen. Ein solcher Fall liegt betreffs des jüngst am hiesigen Carolotheater engagirten Herrn Heinrich Wallner vor, welcher der Direction durch seine Bereitwilligkeit auf einer großen, durch Krankheitsfälle verursachten Verlegenheit half. Herr Wallner übernahm kurz nach einander drei seinem Fach überaus fern liegende Rollen: Dolph in „Sodom und Gomorrha“, Baron von Walbeck in „Das Sängnis“ und schließlich auch noch die schwierige Rolle im ersten Stück, um den erkrankten Herrn Eggeling zu vertreten. Wenn bei solcher Hast des Einstudirens keine große Sorgfalt der Aufführung möglich war, so müssen ihm die Umstände entschuldigen, und somit wäre auch das strenge Urtheil, das über ihn in d. Bl. gefällt wurde, etwas abzumildern. Da Herr Wallner nur für lomische Gesangsrollen, für lomische Bäder und andere Charakterpartien engagirt ist, so konnte er in Liebhaberrollen unmöglich reüssiren und wird erst in seinem eigentlichen Fach, für welches er anerkanntes Talent besitzt, dem Publicum bewiesen können, was er zu leisten vermag. Offentlich findet der junge Künstler recht bald Gelegenheit,

Burdigelehrt vom Grabe meines guten Vaters sage ich für den re. Gen. Blumenschmuck, insbesondere Herrn Pastor Dr. Lampadius für die trostreichen Worte am Grabe sowie dem Personal der Brodhäuserischen Buchbinderei für ihre zahlreiche Begleitung meinen herzlichsten Dank. Mathilde verw. Richter.

Verlobt: Herr Rob. Hofste in Friedeburg mit Fräulein Agnes Witt in Friedberg. Vermählt: Herr Paul Wöcker in Chemnitz mit Fräulein Hubert aus Dresden.

Geboren: Herr A. D. Seidenslang in Raumburg a. S. eine Tochter. Herr O. Weigelt, Bezirkschullehrer in Chemnitz, eine Tochter. Herr Dr. A. Küttner jun. in Dresden eine Tochter.

Gestorben: Frau Hedwig verw. Meyer geb. Grumpelt in Dresden. Herr Franz So. Söding in Auerbach i. B. Frau Auguste verheh. Reckmann in Fickler geb. Richter in Rittau.

Die Beerdigung des am 28. October a. c. verstorbenen Instrumentenmachers Herrn Sebastian Kalkreuth findet morgen Freitag den 31. October früh 8 Uhr vom Trauerhause Inselstraße 15 aus statt. D. Y.

Die Beerdigung des Schneidemeisters Gustav Adolph Brolthaupt findet Donnerstag den 30. October, Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause, Brüderstraße Nr. 9, aus statt.

Die Beerdigung des Herrn J. P. Louis Ernst findet Freitag früh 9 Uhr von Elberstraße Nr. 11 aus statt.

Sophienbad Temp. d. Schwimmbassin 20° Damen: Dienst, Donnerst., Sonnab. 1/2, 3, 5, 7, 11, Montag, Mittwoh., Freitag 1/2, 3, 5.

Augustusbad, Hofstraße Nr. 7. Läg. geöffnet v. Morgens bis Abends, Sonn- und tag bis Mittag. Bannencurabäder genau nach ärztl. Verordnung.

Johanna-Bad, Blücherstraße 33. Offert Bäder beliebig warm i. G. 70 A, II. G. 40 A, ein Dampf, 100 A, eine W. 100 A. Des Reformationsfestes wegen bleiben die köstlichen Speiseankaiten geschlossen.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über dem Meer.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barometer red. auf 0 Millimeter, Thermometer Celsiusgrad, Relative Feuchtigkeitsprocente, Windrichtung und Stärke, Moonphase. Rows for 28. October Abends 10 Uhr, 29. Morgens 8 Uhr, Nachmittags 2 Uhr.

28. October Abends 10 Uhr 759.1 + 8.0 100 NE 1 trübe 1
29. Morgens 8 Uhr 757.7 + 8.2 98 ENE 1 trübe
Nachmittags 2 Uhr 756.5 + 9.2 67 NE 1 trübe
Minimum der Temperatur - + 7° 0 Maximum - + 9° 6.
Höhe der Niederschläge = 0.5 mm.

Nachtrag. Leipzig, 29. October. Gestern ist in Berlin folgendes kurze, aber vielfachene Telegramm des Herrn Kexler aus Sydnow an das Reichsfinanzamt gelangt: „Deutsche Abtheilung grüßte Anerkennung!“

Am morgen, Freitag den 31. October, hat die Direction im Alten Theater eine volkstümliche Vorstellung (zu ermäßigten Preisen) um 3 Uhr angelegt; gegeben wird Lessing's „Rathen der Weife“. Um 7 Uhr Abends findet eine Wiederholung des Volksstück „Therese Krone's“ statt.

Die Sonntagsvorstellung von Raimund's „Verschwender“ wird im Alten Theater durch die Mitwirkung von Marie Weisinger einen außergewöhnlichen Reiz erhalten. Die Rolle der Rosa, welche Frau Weisinger hier in Leipzig zum ersten Male spielen wird, gehört anerkanntermaßen zu den glanzvollsten Leistungen der berühmten Künstlerin.

Es ist vielleicht nicht uninteressant, daran zu erinnern, daß die am 25. October stattgehabene erste Aufführung des neuen fränkischen Trauerspiels „Die Heze“ fast auf den Tag fiel, an welchem 1648 der Westfälische Friede geschlossen wurde, mit dessen Abschluß das Stück beginnt. Heute geht „Die Heze“ mit Marie Weisinger in der Hauptrolle zum dritten Male in Scene. Welches außerordentliche Interesse für die Novität herrscht, beweist am deutlichsten die außerordentlich wohlwollende Aufnahme, die sie von Seiten des Publicums und der Presse gefunden; die letztere hat das Stück einstimmig als das Ergewöhnlichste einer großen dichterischen Kraft anerkannt.

S. Leipzig, 29. October. Daß Schauspielersich durch Gefälligkeit und Opferwilligkeit zu Gunsten von Kollegen selbst Schaden bringen, gehört schon zu den seltenen Fällen. Ein solcher Fall liegt betreffs des jüngst am hiesigen Carolotheater engagirten Herrn Heinrich Wallner vor, welcher der Direction durch seine Bereitwilligkeit auf einer großen, durch Krankheitsfälle verursachten Verlegenheit half. Herr Wallner übernahm kurz nach einander drei seinem Fach überaus fern liegende Rollen: Dolph in „Sodom und Gomorrha“, Baron von Walbeck in „Das Sängnis“ und schließlich auch noch die schwierige Rolle im ersten Stück, um den erkrankten Herrn Eggeling zu vertreten. Wenn bei solcher Hast des Einstudirens keine große Sorgfalt der Aufführung möglich war, so müssen ihm die Umstände entschuldigen, und somit wäre auch das strenge Urtheil, das über ihn in d. Bl. gefällt wurde, etwas abzumildern. Da Herr Wallner nur für lomische Gesangsrollen, für lomische Bäder und andere Charakterpartien engagirt ist, so konnte er in Liebhaberrollen unmöglich reüssiren und wird erst in seinem eigentlichen Fach, für welches er anerkanntes Talent besitzt, dem Publicum bewiesen können, was er zu leisten vermag. Offentlich findet der junge Künstler recht bald Gelegenheit,

Burdigelehrt vom Grabe meines guten Vaters sage ich für den re. Gen. Blumenschmuck, insbesondere Herrn Pastor Dr. Lampadius für die trostreichen Worte am Grabe sowie dem Personal der Brodhäuserischen Buchbinderei für ihre zahlreiche Begleitung meinen herzlichsten Dank. Mathilde verw. Richter.

Verlobt: Herr Rob. Hofste in Friedeburg mit Fräulein Agnes Witt in Friedberg. Vermählt: Herr Paul Wöcker in Chemnitz mit Fräulein Hubert aus Dresden.

Geboren: Herr A. D. Seidenslang in Raumburg a. S. eine Tochter. Herr O. Weigelt, Bezirkschullehrer in Chemnitz, eine Tochter. Herr Dr. A. Küttner jun. in Dresden eine Tochter.

Gestorben: Frau Hedwig verw. Meyer geb. Grumpelt in Dresden. Herr Franz So. Söding in Auerbach i. B. Frau Auguste verheh. Reckmann in Fickler geb. Richter in Rittau.

Die Beerdigung des am 28. October a. c. verstorbenen Instrumentenmachers Herrn Sebastian Kalkreuth findet morgen Freitag den 31. October früh 8 Uhr vom Trauerhause Inselstraße 15 aus statt. D. Y.

Die Beerdigung des Schneidemeisters Gustav Adolph Brolthaupt findet Donnerstag den 30. October, Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause, Brüderstraße Nr. 9, aus statt.

Die Beerdigung des Herrn J. P. Louis Ernst findet Freitag früh 9 Uhr von Elberstraße Nr. 11 aus statt.

Sophienbad Temp. d. Schwimmbassin 20° Damen: Dienst, Donnerst., Sonnab. 1/2, 3, 5, 7, 11, Montag, Mittwoh., Freitag 1/2, 3, 5.

Augustusbad, Hofstraße Nr. 7. Läg. geöffnet v. Morgens bis Abends, Sonn- und tag bis Mittag. Bannencurabäder genau nach ärztl. Verordnung.

Johanna-Bad, Blücherstraße 33. Offert Bäder beliebig warm i. G. 70 A, II. G. 40 A, ein Dampf, 100 A, eine W. 100 A. Des Reformationsfestes wegen bleiben die köstlichen Speiseankaiten geschlossen.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über dem Meer.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barometer red. auf 0 Millimeter, Thermometer Celsiusgrad, Relative Feuchtigkeitsprocente, Windrichtung und Stärke, Moonphase. Rows for 28. October Abends 10 Uhr, 29. Morgens 8 Uhr, Nachmittags 2 Uhr.

entkrömte ihm Blut aus Mund und Nase. Er wurde in einem fast hoffnungslosen Zustande in das Militärhospital gebracht. Die Pferde hatten jedoch ihren wilden Lauf fortgesetzt; der Trainsoldat war von seinem Sitz geschleudert worden und auf die Deichsel gefallen, an welcher er sich verzweiflungsvoll anklammerte. Da, auf dem Nebenplatz, warf sich abgenannter Einjährig-Freiwilliger Loebel den wüthenden Pferden entgegen, und es gelang ihm, dieselben am Gebiß zu ergreifen, doch wurde der muthige junge Mann noch bis zum Eingang der Pöppelgasse fortgeschleift, wo er das Gespann endlich zum Stehen brachte. Am anderen Tage trat das Bataillon, bei welchem Herr Loebel steht, zum Appell an, um folgenden Befehl zu hören: „Der Einjährig-Freiwillige Oberster Loebel der ersten Compagnie hat, nach Mittheilung des Feldartillerie-Regiments Nr. 15, gestern die mit einem Feuerwagen durchgehenden Pferde durch Entschlossenheit und energisches Eingreifen zum Stehen gebracht und dadurch großes Unglück verhütet. Ich sehe mich veranlaßt, für diese That hiermit öffentlich meine Anerkennung auszusprechen. Major Ramdohr.“ Außerdem steht zu erwarten, daß Herr Loebel die Lebensverdienstmedaille erhält.

Ueber die näheren Umstände betreffs der Ermordung Steinbeil's bei Jwisau wird etwas Zuverlässiges erst nach Beendigung der Untersuchung verlauten. Doch ist nach glaubwürdigen Privatmittheilungen so viel als feststehend anzunehmen, daß Steinbeil am Tage seiner Ermordung in dem Hause der Eltern seiner Braut in Haslau gewesen und spät von da heimgekehrt ist, daß er in der Nähe der Gainsdorfer Brücke, wo er ebenfals hinterhals überfallen worden, die tödtlichen, allem Anschein nach mit einer sogenannten Fingerring-Schädelverletzung erhalten und vom Orte der That nach der Ralbe geschleppt worden, in welcher er ein Still fortgeschwommen ist. Der der That gesunde Mörder hat bei dem Vater der Braut in dessen Mühle seit einer Reihe von Jahren gearbeitet, und zweifellos hat eine zur Tochter seines Arbeitgebers gefasste, nach der Verlobung derselben mit Steinbeil völlig ausschließend gewordene Liebe und der hierdurch erzeugte Haß gegen Steinbeil ihn zum Verbrecher gemacht.

Die neulich bereits gebrachte Mittheilung, daß der in Dresden verhaftete Richard Kühn die am 24. September in Eckartsberga begangene Mordthat gestanden habe, bestärkt sich nach der „Nordh. Ztg.“ Kühn hat die That, nach seinen Aussagen zu urtheilen, in vollem Wahnsinn ausgeführt. Während er früher verschlossen war und nur selten sprach, soll er bei seiner Vernehmung heinze ausgesprochen haben. Gefragt, warum er den Vater, sowie den Bruder und die Schwester ermordet habe, entgegnete er, daß dies ja gar nicht der Fall sei, er habe sie nur getödtet, und zwar nicht die Person, sondern es sei der böse Geist sein Opfer gewesen. Die guten Geister hätten ihn schon früher, schon vor seiner Geburt zu der That aufgefordert, den Befehl habe er erst am Tage vor der That erhalten. Ueber den Todschlag selbst sagt er aus, daß er erst alle Drei mit dem Rinde des Beiles erschlagen und sich dann überzengt habe, ob sie auch todt seien, dann habe er ihnen, um sie sicher getödtet zu wissen, nochmals mit der Schärfe des Beiles Hiebe versetzt. Nach dem habe er sich angekleidet und nun sei ihm eingefallen, daß er ohne Geld nicht weiter kommen könne. Er habe daher die Taschenschlüssel unter dem Kopfkissen seines todtens Vaters hervorgeholt und sich 1100 Mark genommen, die Schlüssel habe er wieder unter das Kopfkissen gelegt. Seinen Weg habe er dann nach Raxenburg genommen, von wo er nach Leipzig per Bahn gefahren ist. Die übrige Tour nach Dresden habe er zu Fuß gemacht und dort eine Wohnung gemiethet. Auf die Frage, warum er sich in Dresden unter seinem Namen

aufgehalten, ist er erkannt, da er doch kein Verbrechen begangen habe. Er sei zu dem, was er gethan, betrogen gewesen. Als er gefragt wurde, ob er, wenn sämtliche Geschwister im Hause gewesen wären, dieselben getödtet hätte, erwiderte er ganz ruhig, gewiß, er hätte ja den Befehl dazu erhalten. Hiernach scheint Kühn allerdings im Wahnsinn gehandelt zu haben.

Stettin, 28. October. Vor acht Tagen wurde an den Strand von Wittenberg, Kreis Ravensburg, nahe der wettpreussischen Grenze, eine Flasche gespült, die einen Brief in schwedischer Sprache enthielt. Derselbe lautet nach der Uebersetzung des Herrn Dr. Kapler in Ravensburg: „Theurer geliebter Johann! Du, der Du mich so sehr liebst hast, aber Alles auf der Erde, vergieb mir, wenn ich zu streng und zu hart gewesen bin. Dies ist meine letzte Stunde, die ich auf Erden verbrachte; jetzt bin ich zum letzten Male in Amerika gewesen und werde nicht länger leben. Lebe wohl, bis wir uns wiedersehen in der Ewigkeit bei Gott im Himmel, wo wir uns treffen. Ich war mitten vor Bernholm. Lebe wohl auf ewig. Elisabeth Rosenkrantz, Schweden.“

Noch eine Berliner Gerichts-Scene reihen wir der gestern an dieser Stelle geschichteten hiermit an. „Schönen guten Morgen, gehete Herren Richter!“ — mit diesem freundlichen Gruß nimmt der Schlichter K. auf der Anklagebank eines der Schöffengerichte Platz. Er hat sich wegen Körperverletzung zu verantworten. Präsi: Wie heißen Sie? Angekl.: K., wenn ich bitten darf, 51 Jahre alt, Vater von 7 Kindern. Präsi: Sie sind beschuldigt, am 13. Juli im Garten des Germania-Theaters dem sechsjährigen Knaben Max R. mit einem Stock einen wüthenden Schlag über den Kopf gegeben zu haben, so daß der Knabe eine tödtliche Wunde bekam. Angekl.: Wenn Sie die Wahrheit hören wollen, verzeihet Herr Gerichtshof, so kann nur ich sie Ihnen geben. Denn warum? Sehen Sie, die Zeugen können gar nicht gesehen haben und sie haben auch nicht gesehen, dafür gebe ich Ihnen mein Ehrenwort. Präsi: Ihr Ehrenwort mag ja sehr gewichtig sein, trotzdem haben die Zeugen aber doch etwas gesehen. Angekl.: Herr Gerichtshof, wie ich hier habe, bin ich Vater von sieben Kindern — und was für Kinder — aber schlagen thue ich nicht eines meiner Kinder. Denn warum? Ich überlasse das Alles Mutttern, also wie soll ich ein fremdes Kind schlagen? Nun sehen Sie sich aber mal in den Garten des Germania-Theaters und Ihr Junge kommt an mit drei aufgeschlagenen Wunden und blutigem Gesicht, und Mutter weint und der Junge brüllt, und dann frage ich, ob man dabei ruhig bleiben kann? Präsi: Drei Röhre sind Ihrem Sohn ausgeschlagen? Von wem denn? Das ist ja schändlich. Angekl.: Nicht wahr, Das ist gräßlich. So meinte auch meine weinende Gattin, als sie mir zuredete, den Bengel, der unsern Jungen verbannt hatte, zur Rede zu stellen. Der Junge spielte mit andern Kindern auf dem Orchester, und wie ich hinauskam, sah ich wahrscheinlich das Rotenputz um und dem Jungen auf den Kopf gefallen. — Präsi: Also geschlagen haben Sie gar nicht? — Angekl.: Bisher besser Herr Präsident, wie sollte ich denn? Ich hätte nur ein kleines Spazierhütchen, mit dem man Niemand ein Hieb anthun konnte, aber das können Sie mir glauben, wenn man mich mit einem solchen Stock über den Kopf geschlagen hätte, wäre ich mindestens eine Weile gewesen, also hätte der Junge noch tödter sein müßten. — Zeuge T. hat eine ganz andere Anschauung von der Sache. Er erzählt: Sein Herr geistlich in den Garten des Germania-Theaters, kommt der Herr D., nimmt seinen Stock, was er hat in die Hand und haut auf den jungen Mann, der in der Hand auch Orchester, so daß ich hab' gehört folgende in großer Stille. Präsi: Was haben Sie gehört? Zeuge: Ja, der Junge hat schandbar geschrien. Präsi: Ach so, Sie meinen er hat geschrien? Zeuge: Ja, er hat geschrien und ich hab' genommen den Mann hier beim Schloß und hab' lassen stehen seinen Namen. Staatsanw.: Ich beantrage wegen der rohen Mißhandlung 50 A Geldbuße event. 6 Tage Gefängnis. Angekl.: Können Sie nicht ein bisschen billiger machen? Sieh Sie, ich bin doch auch Familienvater von 7 Kindern und habe doch auch ein ganzes Bündel Ausgaben zu tragen. —

Das Urtheil lautet auf 30 Mark Geldbuße event. 3 Tage Gefängnis. Mit einem vergnügten „Dankt recht sehr!“ verläßt Herr K. die Anklagebank.

Telegraphische Depeschen.

Darmstadt, 28. October. Die Zweite Kammer hat heute ihr Bureau constituirt; es wurden gewählt Kugler zum ersten Präsidenten; Rühl zum zweiten Präsidenten und Wulff zum Secretair.

Stuttgart, 29. October. Der frühere Reichsoberhandelsgerichtsrath Robert Röm er ist gestern hier gestorben.

(Der Berühmte wurde geboren am 1. Mai 1823 zu Stuttgart, studirte zu Tübingen und Heidelberg die Rechte und war als akademischer Lehrer von 1853 bis 1867 in Tübingen thätig. Im Jahre 1864 in die zweite württembergische Kammer gewählt, kehrte er sich später (1866) auf die Seite Preußens. Er war Mitbegründer der nationalliberalen Partei Württembergs, wurde 1871 Rath am Oberhandelsgericht zu Ulm und war von 1871-78 Mitglied des deutschen Reichstages. Für die Rechtswissenschaft ist sein Tod ein großer Verlust.)

Wien, 28. October. (Abgeordnetenhaus.) Der Leiter des Finanzministeriums, Sectionschef Eberle, legte das Finanzgesetz und den Budgetvoranschlag pro 1888 vor, mit der Bitte, daß das Haus möge die Regierung in den Stand setzen, das perfect gewordene Finanzgesetz noch vor dem Beginn des nächsten Jahres der Sanction des Kaisers zu unterbreiten. Die Gesamtsomme des Eiferbudgets ist auf 412,712,917 fl. veranschlagt. Bezüglich der Bedeckung desselben constatirte der Leiter des Finanzministeriums, daß entsprechend den bisher bekannten Previsionsergebnissen des Jahres 1879 die directen Steuern gegen das Vorjahr um 750,000 fl. höher veranschlagt werden konnten. Die Hellerhöchungen gestatten die Annahme eines Rehrtrags von 4,263,500 fl., die Verzehrungssteuer vertritt einen Rehrtrag von 6,159,000 Gulden, die gesammte Erhöhung der Einnahmen des Finanzministeriums beträgt 11,357,123 fl. Infolge der gesetzlichen Theilung des Militairstellvertreter- und Invalidenlohn sind 2,800,000 Gulden als Bedeckung eingestellt. Die Gesamtschuldung beträgt 399,995,744 fl., das Deficit daher 12,717,143 fl. Das Deficit soll ohne Inanspruchnahme eines Credits gedeckt werden, da die Regierung von dem Grundsatze ausgeht, daß, wenn die Lage des Reichthums geändert werden sollte, das Normalerforderniß des Staates nicht mehr durch Schuldenmachen gedeckt werden soll. Die Regierung beantragt daher verschiedene Erhöhungen einzelner Steuern, so der Stempel- und Gehrentlohn, des Petroleumzolls, die Erhebung einer 10 proc. Gebühr von dem Personenverkehr auf Eisenbahnen und Dampfschiffen.

Wien, 28. October. Meldungen der „Polit. Corresp.“ aus Konstantinopel: Kororen soll abermals eine Konferenz der griechisch-türkischen Commission stattfinden. Die Forderung auf eine directe Verständigung zwischen den griechischen und türkischen Delegationen ist gering. — Aus Belgrad: Zwischen dem Ministerpräsidenten Nikitich und dem Befehlshaber der Vereinigten Staaten ist ein Handelsvertrag auf der Grundlage des Weißbegünstigungsbrechtes, sowie eine Consularconvention unterzeichnet worden. In Belgrad soll ein nordamerikanisches Generalconsulat errichtet werden. — Die serbische Synode hat die Unabhängigkeit der serbischen Kirche proclamirt und beantragt die Ernennung des Metropolitens Michael zum Primas von Serbien.

London, 29. October. Den „Daily News“ wird aus Tschisklar vom 28. d. gemeldet: Am 22. October griffen Telegrafentenen das Dorf Kvasi, 18 Werst von Kaschnobowl entfernt, an, tödteten 62 Männer und nahmen gegen 100 Weiber und Kinder gefangen. Bei dem Erscheinen russischer Truppen entflohen die Telegrafentenen.

Bukarest, 27. October. Der Fürst Karl ist

gelesen in Begleitung des Ministers des Innern Coghialniceanu zur Inspricion der Dobrußa abgereist. Der Fürst traf heute in Tultscha ein, wo demselben seitens der Bevölkerung ein enthusiastischer Empfang bereitet wurde.

Nach Schluß der Redaction eingegangen.

Berlin, 29. October. Die conservativ-freccion beschloß, die Abgg. Köller als Präsidenten, Benda als ersten und Deetemann als zweiten Vicepräsidenten vorzuschlagen. Die Nationalliberalen und Freiconservativen beharren auf dem Ausschluß des Centrums von dem Präsidium. Sie sind für die Wahl Bennigsen's als Präsidenten, Köller's als ersten und Betschky-Fuc's als zweiten Vicepräsidenten.

Wien, 29. October. Aus Konstantinopel wird der „Vol. Corresp.“ gemeldet: Die Fortie befahl, die albanesischen Truppen an der griechischen Grenze durch asiatische zu ersetzen. — Aus Cetinje meldet dieselbe Correspondenz, daß die Montenegriner bis Drahaniga vorgebrungen, daß die Einwohner von Drahaniga und Pevic mit Unterwerfungserklärungen in montenegrischen Lager eingetroffen seien.

Wetterbericht

Meteorologischen Institutes zu Leipzig, nach Angabe der Seewaris und eigenen Depeschen vom 29. October, 8 resp. 6 Uhr Morgens.

Ort	Barom. h. d. Meeresniveau, in Millim.	Wind	Wetter	Temperatur in Cel.-Graden
Aberdeen	769.8	NNW	leicht, halb bed.	+ 8.3
Kopenhagen	768.5	NW	leicht, Nebel	+ 8.8
Stockholm	766.5	WSW	leicht, bed.	+ 8.8
Haparanda	766.8	SW	mäßig, bedeckt	+ 4.2
Petersburg	767.1	SSW	leicht, bed.	+ 8.4
Moosan	774.5	S	still, bedeckt	+ 2.6
Cork, Queens-town	767.8	NE	schwach, Dunst	+ 9.4
Brest	760.5	E	sturm., bedeckt	+ 9.7
Halder	767.6	ENE	leicht, wolkig	+ 7.8
Sylt	768.5	SE	still, heiter	+ 8.8
Hamburg	768.9	E	leicht, Nebel	+ 8.8
Swinemünde	769.7	S	still, bedeckt	+ 7.8
Neufahrwasser	769.9	SSR	still, Dunst	+ 8.9
Mansel	769.5	S	schwach, bed.	+ 6.8
Paris	768.3	ESE	leicht, bedeckt	+ 7.5
Karlsruhe	765.2	NE	leicht, bedeckt	+ 8.0
Wiesbaden	766.9	NE	still, bedeckt	+ 8.5
Kassel	768.2	E	still, Dunst	+ 7.9
München	768.9	E	frisch, Nebel	+ 4.8
Zittau	—	NE	leicht, Nebel	+ 7.0
Ansbach (6 h)	—	SE	still, bedeckt	+ 6.7
Dresden (6 h)	769.0	—	still, Nebel	+ 7.4
Leipzig	768.7	ENE	still, bedeckt	+ 7.2
Berlin	768.6	NE	leicht, bed.	+ 0.5
Wien	768.5	NE	still, Nebel	+ 4.9
Breslau	769.5	E	still, bedeckt	+ 7.8

*) Fröh Nebel. *) Etwas Nebel. *) Gestern Nachmittag Regen.

Uebersicht der Witterung. Eine breite Zone hohen Luftdrucks erstreckt sich von den britischen Inseln über Centraleuropas nach dem Schwarzen Meere und dem mittleren Russland hin, während im nördlichen Skandinavien und im Biskayschen Basen barometrische Minimas lagern die in ihrer Umgebung stellenweise stürmische Winde erzeugen. Ueber Centraleuropas ist das Wetter trotz des hohen Luftdrucks vorwiegend trübe, vielfach neblig und, ausser im Süden, mild, bei leichter östlicher Luftbewegung oder Windstille.

Witterungs-Aussicht

Perldauernd ruhiges, neblig bis trübes, vorwiegend trockenes Wetter bei nahe normaler Temperatur.

Volkswirthschaftliches.

Vom Tage.

Von Paris kommen fortwährend unangenehme Nachrichten. Schon vom Sonntag wurde ein schlechtes Aussehen des Marktes, Alles offerirt und schwer anzubringen gemeldet. Der Dienstag brachte noch hart wehende Course. — Es wird die Nachricht verbreitet, der Regierungskommissar bei der Rheinischen Eisenbahn habe der Direction gegenüber sich ganz anders ausgeprochen, als die gestern erwähnte Note der Norddeutschen Algen. „Ja.“ lautete. Es wird jetzt so viel in diesen Dingen gelogen, daß man sehr auf der Hut sein muß, wenn man nicht gerade Leibhändler oder dergleichen ist.

In einer Zeit, wo der tolle Coursewindel wieder aufliebt und es auch an Federn nicht fehlt, welche demselben ihre Unterstützung leihen, ist es sehr an der Zeit, folgenden Artikel des „Allgemeinen Anzeigers“ für Rheinland und Westfalen“ dem Publicum zu Gemüth zu führen. Er zeigt drastisch, wie die Menge wieder darauf aus ist, die Bankiers u. von ihren alten Leidenbütern zu hohen Preisen zu befreien und sich dafür auszulassen zu lassen. Das Blatt führt als Beispiel zwei Actien der Eisen- und Kohlenbahnen an, deren Course letzthin so hart und ungetreulichsteigert gehiegen wurden: „Böhmer- und „Bonifacius“. Unternehmungen, welche sich eines besonderen Reichthums erfreuen, deren Leitung eine vortreffliche ist, deren Anlagen Nichts zu wünschen übrig lassen. „Böhmer“ hat allerdings im abgelaufenen Geschäftsjahre einen kleinen Leberstich erlitten, der zu Mißrechnungen verwendet worden ist. Es für das laufende Geschäftsjahr die Actien Lit. A eine nennenswerthe Dividende erhalten, dürfte selbst bei einem anküftigen Betriebsergebnisse fraglich erscheinen, da die Gesellschaft darauf bedacht sein wird, ihr Betriebscapital zu vergrößern, bezw. die ziemlich bedeutende Bankierschuld zu reduciren. Die Actien Lit. B aber, welche ebenfalls die Coursesteigerung mitmachen und 53 Geld notirt sind, werden ebenfals noch lange Jahre leer ausgehen. Die jetzt schon 5 Jahre rückständigen Coupons der Actien Lit. A müssen nämlich, außer demjenigen für das laufende Jahr, mit 6 Proc. eingelöst sein, ehe ein Gewinn

auf die Actien Lit. B vertheilt werden kann. Die für die Actien Lit. A rückständige Dividende repräsentirt allein schon 4,000,000 A., welche also neben der alljährlichen Dividende zu Gunsten der Actien Lit. A in Höhe von 6 Proc. oder 810,000 A. verbleibt und rückgepalit sein müssen, ehe die Besitzer der Actien Lit. B überhaupt nur an die Erhebung einer Dividende denken können. Wenn „Böhmer“ in den nächsten zehn Jahren durchschnittlich netto 9 Prozent verleierte — und die Erwartung eines solchen Resultates dürfte ziemlich optimistisch erscheinen — so würde nach Ablauf dieses Zeitraums obige Couponsschuld abgezahlt sein und sich damit erhe die Möglichkeit bieten, für die Besitzer der Actien Lit. B überhaupt eine Dividende zu bezichtigen, und für die Besitzer der Actien Lit. A, mehr als 6 Proc. zu erhalten. — „Bonifacius“ kann allerdings als eine der besten Hecken des Eisen Reichthums betrachtet werden. Die Vorsichtigkeit seiner Aedlen, der Reichthum der Höhe, die Vertheilung des Abbaues sind bekannt. Ohne den Beiziehnen der früheren Direction nahe zu treten, dürfen wir behaupten, daß gegenwärtig die Leitung ganz vorzüglich den Händen anvertraut ist. Wer nehmen an, daß demnächst Kuba beute gebaut werden wird, die wir unter Auguste-Verlegung der heutigen niedrigsten Preise auf etwa 260,000 A. veranschlagen. Das Actiencapital der Gesellschaft beträgt aber 7,000,000 A.; die letzte Bilanz zeigt ein Deficit von ca. 124,000 A. auf; das laufende Jahr arbeitet noch mit Verlust und in der kommenden Bilanz wird sich das Deficit wahrscheinlich verdreifacht haben. Der für das Jahr 1880 in Aussicht stehende Betriebsergebnisse wird daher kaum ausreichen, jenes Deficit vollständig zu decken, und erst für das Jahr 1881 kann nach menschlicher Berechnung an eine Dividende gedacht werden, und zwar nur an eine mäßige, wenn nicht die Aktienpreise sich erheblich bessern.

Wären es Die beherzigen, welche es angeht! — Der „Frankf. Ztg.“ wird aus Paris berichtet, daß große Summen Goldes von dort nach Deutschland für deutsche Eisenbahn-Actien gehen, welche in Folge der Verstaatlichungsprojecte erstanden wurden. Die Actien riefen ja bekanntlich weit ihre Beute. — Das

Blatt spricht sich, wie uns dünkt, mit Recht sehr lakonisch über die neuerdings verbreiteten Gerüchte von einem Kronenemissionsplan aus, der den Inhabern der Madrider Loose unterbreitet worden ist. Einem so betrüblich resistenten Schuldner gegenüber sollte in erster Linie darauf hingewirkt werden, daß der Schuldner seine Verpflichtung anerkennt. Erst wenn der Schuldner erklärt, daß er zahlen will aber das Ganze nicht zahlen kann, sollte von einem Kronenemission die Rede sein, und dann ist es Sache des Schuldners, nicht der Gläubiger, die Propositionen zu machen. So lange immer wieder Unterensens sich an die lächerliche Verwaltung herantrinken, um angeblich für sämtliche Vordbestiger Arrangements Vorschläge zu machen, erhält die Verwaltung lediglich den erwünschten Vorwand, die Angelegenheit weiter zu verschleppen.

Das Brod.

Seit der Verbreitung der Eisenbahnen hat sich die Brodpreijung der Freilandler, daß die Aufhebung der Hölle und die Gleichrichtung des Verkehrs die Hungersnoth von den civilisirteten Ländern fernhalten werden, noch niemals so glänzend bewahrt worden wie in dem laufenden Jahre. Fast alle Länder Europas hatten glückliche Ernten, das Deficit an Getreide wird auf Mindestens 18 Millionen Decoliter berechnet, und dennoch sehen Frankreich und England, die beiden am meisten heimgesuchten Länder, mit Auersicht der Zukunft entgegen, denn Dank der mächtigen Erweiterung der Handelsmarine ist zum ersten Male Amerika zur Kornkammer der alten Welt geworden. Trotzdem ist die Ernährungsfrage ernst genug, um auf dieselbe die Aufmerksamkeit der weitesten Kreise zu lenken, denn wir haben zwar das Gespenst der Hungersnoth vertrieben, es wird uns aber nicht gelingen die Erzeugung fernzuhalten.

Das „Gefässer Journal“ bringt uns über die Brodpreise folgende bemerkenswerthe Aufschlüsse: „Der Ausschlag des Brodes, welcher sich seit zwei Monaten über ganz Europa verbreitet, bildet eine der lebhaftesten national-ökonomischen Sorgen der Gegenwart.“ — In Paris, wo in den letzten Tagen,

während eines Augenblicks ein Abschlag stattfand, der sofort wieder verschwand, werden gegenwärtig 9 Kilogr. Weizen mit 96 Centimes bezahlt, und es ist nicht zu zweifeln, daß der Preis nächstens auf 1 Franc kommt (es ist schon geschehen), womit das Pfund denjenigen von 26 Centimes erreicht. — Näher bei uns in Mülhausen kostet ein Spindeliger Maß Weizen 1 Franc, oder 80 A. und Rekt sich somit das Pfund auf 16 A. oder 20 Centimes, unerschreitbar ein sehr hoher Preis, wenn man bedenkt, daß das Schwarzbrod, das Nahrungsmittel der ärmeren Classen, im nördlichen Bezirksteile liegt. — In Straßburg selbst steigen die Brodpreise seit einigen Wochen unabhäufig, freilich nur in dem kleinen Betrage von 1 bis 2 A. auf einmal, aber doch genug, um für die meisten Haushaltungen eine schwere Last zu bilden, welche besonders in den Haushaltungen empfinden wird, wo diese Pfennige sich durch die Anzahl der Consumten erwerbt die Lage ein um so mehr Beforgniß erregendes Mißbehagen, als der Winter mit seinen zahlreichen kostspieligen Bedürfnissen vor der Thür steht.

Am 19. September kostete in Straßburg 1 Decoliter Weizen 1 A. 60 A., heute kostet er 1 A. 90 A. Dem entsprechend stieg auch das Weizenbrod am 19. Juli auf 31 A., am 1. October auf 29 A. und am 18. October auf 34 A.; Schwarzbrod dagegen von 23 auf 25 A. pro Kilogramm. — Ähnliche Klagen hört man von allen Gegenden Deutschlands herüberfliegen. Und dabei haben wir keine Aussicht auf Preisermäßigung, da die amerikanischen Ackerleute in letzter Woche keine Angebote nach Europa gemacht hatten, und auf diese Weise wieder eine Passivbewegung in Scene treten werden.

So muß der deutsche Kornzoll, wähtlich gegen den Wunsch der Liberalen, noch ehe er in Kraft getreten ist, die gefährlichste Brodethese durchmachen. In den schweren zehn Monaten, die uns bis zur neuen Ernte bevorstehen, wird die Brodfrage vielfach die Gemüther beunruhigen und dem Freihandel neue Anhänger zuführen.

Büchliche Bahn.

W. a. Prag, 28. October. Ich habe schon früher Gelegenheit genommen, auf das Erleben einer Loterie hinzuweisen, die auf der Wiener Börse die Lit. A-Aktion der Buchdrucker Bahn nach Belieben „Reigen“ läßt und alle möglichen Mittel in Anwendung bringt, um für das Gelingen jener Action einen Bewegunggrund ausfindig zu machen...

Auf gut unterrichteter Seite sagt man im Momente schon nicht den geringsten Zweifel daran, daß die Vollziehung der Lit. A-Aktion schon für dieses Jahr als eine ausgemachte Sache betrachtet werden könne. Mit Rücksicht nun darauf, daß in Folge der seit längerer Zeit schon andauernden Coursdrückungen ein Verkauf der Aktien zu einem sehr hohen Preis zu erwarten ist, so haben sich in dieser Hinsicht (Wiener) Hände überbieten, unter denen sich einige größere Action-Interessenten befinden, in man von dieser Seite beabsichtigt, den nunmehr entschiedenen Verkauf dieser Aktien zu einem entsprechenden öffentlichen Verkauf zu veranlassen...

Im Irren um, Ihr Herren in Wien! Die Chancen sind nicht die allerbesten und der Wunsch wird Bunsch bleiben. Der Verwaltungsrath demt, wie ich aus besser Quelle anzuwenden weiß, nicht im Entferntesten daran, die „schönen gelben Träume“ der Wiener Loterie in Erfüllung gehen zu lassen, fehlt ihm ja auch die Berechtigung dazu! Wir wollen den Herren in Wien den Beschluß der Generalversammlung vom 30. Mai 1877 ins Gedächtnis zurückrufen, der da lautet: „Ueber die Vertheilung des ganzen Reinertrages des Buchdrucker-Bahns...“

Vermischtes.

W. Wofen, 29. October. (Special-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Minister Raybach hat gestern Besprechungen mit dem Kaiser und Reichskämmerer über die Zulassung einer Zweigbahn nach Kilm genehmigt. Am 2. November tritt deshalb eine Konferenz in Dirschau zusammen.

Prag, 29. October. Der Generaldirector der kaiserlichen Staatsbahnen, Herr von Tschirch, hat gestern die kaiserliche Hofkammer, in man von dieser Seite beabsichtigt, den nunmehr entschiedenen Verkauf dieser Aktien zu einem entsprechenden öffentlichen Verkauf zu veranlassen...

Prag, 29. October. Der seit heriger Director der „Ceraer Handels- und Creditbank“, Herr Schmidt, ist zum ersten Vorstand des Ceraer Bank gewählt worden; eine Wahl, mit der die Actionnaire des letztgenannten Instituts recht wohl zufrieden sein können.

Wie wir hören, wird, den Wünschen einer größeren Anzahl von Actionairen der Ceraer Handels- und Creditbank entsprechend, demnächst die Verwaltung derselben eine außerordentliche Generalversammlung einberufen, welche sich mit dem Antrag auf Liquidation dieses Instituts befaßt, deren rascher Durchführung sich größere Schwierigkeiten jetzt nicht mehr in den Weg stellen dürften, zu beschließen haben wird.

namten Institutes sollte sich an der heutigen Börse um 8 Proc. höher. Ueber die heute in Berlin stattgefundene außerordentliche Generalversammlung der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft, deren Zweck die Beschließung über die Proportion der künftigen verminderten Staatshilfe war, mit ihr über den Verkauf des Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Unternehmens in Unterhandlungen zu treten, geht und die telegraphische Mittheilung zu, daß dieselbe die Vorlesung der in den Händen der Actionnaire befindlichen Vorträge der Regierung ablehnte, dagegen mit 1044 von 1048 Stimmen den Antrag Kochmann's annahm, welcher lautete: Die Generalversammlung lehnt die Regierungsofferte von 4 Proc. ab, ermächtigt jedoch die Bahnverwaltung, mit der Regierung betreffs der Bewilligung einer dem inneren Werthe der Bahn entsprechenden höheren Rente in Verhandlung zu treten und deren Resultat einer späteren Berathung vorzulegen...

Am 29. October, 29. October. Nach Erläuterung des nunmehr auch in ihrem geschätzten Blatte erschienenen Geschäftsberichts der Sächsischen Eisenbahnenfabrik, vom 1. October, verdient hervorgehoben zu werden, daß dieselbe außer den regelmäßigen, zum Theil recht hohen Abschreibungen in Summa von 69,662 A eine Hypothekentilgung in Höhe von 64,500 A aus dem Ertragniß des vergangenen Geschäftsjahres constatirt und somit den besten Beweis der günstigen Lage des Unternehmens liefert. Es ist im Allgemeinen ein recht günstiger Eindruck, den fast alle unsere künftigen Actiennachbarn bei ihren jüngsten Geschäftsabschlüssen hinterlassen und der wohl auch seinen Grund in der wirklich Besserung der geschäftlichen Lage findet.

Am 29. October, 29. October. Die Eisenbahnverwaltung hat dem Stadtrath zu Frankenberg zu der im Winterhalbjahr mit dem Stadtvorstand beschlossenen Anleihe im Betrage von fünf hundert Tausend Mark gegen Ausgabe von auf den Inhaber lautenden und planmäßig auszulosen oder zu kündigenden, sind dabei aber mit 4 1/2 Proc. zu verzinrenden Schuldscheinen die Genehmigung erteilt.

Prag, 29. October. Sächsischer Stein- und Kalksteinbauverein. In der heute Vormittag im Saale der Corporation der Kaufmannschaft hier abgehaltenen 23. ordentlichen Generalversammlung des Sächsischen Stein- und Kalksteinbauvereins hatten sich nur 31 Actionnaire eingefunden, welche 731 Aktien und Stimmen vertraten. Es mußte deshalb der vierte Verhandlungstag anberufen werden...

Prag, 29. October. Die Eisenbahnverwaltung hat dem Stadtrath zu Frankenberg zu der im Winterhalbjahr mit dem Stadtvorstand beschlossenen Anleihe im Betrage von fünf hundert Tausend Mark gegen Ausgabe von auf den Inhaber lautenden und planmäßig auszulosen oder zu kündigenden, sind dabei aber mit 4 1/2 Proc. zu verzinrenden Schuldscheinen die Genehmigung erteilt.

Prag, 29. October. Sächsischer Stein- und Kalksteinbauverein. In der heute Vormittag im Saale der Corporation der Kaufmannschaft hier abgehaltenen 23. ordentlichen Generalversammlung des Sächsischen Stein- und Kalksteinbauvereins hatten sich nur 31 Actionnaire eingefunden, welche 731 Aktien und Stimmen vertraten. Es mußte deshalb der vierte Verhandlungstag anberufen werden...

Prag, 29. October. Die Eisenbahnverwaltung hat dem Stadtrath zu Frankenberg zu der im Winterhalbjahr mit dem Stadtvorstand beschlossenen Anleihe im Betrage von fünf hundert Tausend Mark gegen Ausgabe von auf den Inhaber lautenden und planmäßig auszulosen oder zu kündigenden, sind dabei aber mit 4 1/2 Proc. zu verzinrenden Schuldscheinen die Genehmigung erteilt.

Prag, 29. October. Sächsischer Stein- und Kalksteinbauverein. In der heute Vormittag im Saale der Corporation der Kaufmannschaft hier abgehaltenen 23. ordentlichen Generalversammlung des Sächsischen Stein- und Kalksteinbauvereins hatten sich nur 31 Actionnaire eingefunden, welche 731 Aktien und Stimmen vertraten. Es mußte deshalb der vierte Verhandlungstag anberufen werden...

Prag, 29. October. Die Eisenbahnverwaltung hat dem Stadtrath zu Frankenberg zu der im Winterhalbjahr mit dem Stadtvorstand beschlossenen Anleihe im Betrage von fünf hundert Tausend Mark gegen Ausgabe von auf den Inhaber lautenden und planmäßig auszulosen oder zu kündigenden, sind dabei aber mit 4 1/2 Proc. zu verzinrenden Schuldscheinen die Genehmigung erteilt.

Prag, 29. October. Sächsischer Stein- und Kalksteinbauverein. In der heute Vormittag im Saale der Corporation der Kaufmannschaft hier abgehaltenen 23. ordentlichen Generalversammlung des Sächsischen Stein- und Kalksteinbauvereins hatten sich nur 31 Actionnaire eingefunden, welche 731 Aktien und Stimmen vertraten. Es mußte deshalb der vierte Verhandlungstag anberufen werden...

Prag, 29. October. Die Eisenbahnverwaltung hat dem Stadtrath zu Frankenberg zu der im Winterhalbjahr mit dem Stadtvorstand beschlossenen Anleihe im Betrage von fünf hundert Tausend Mark gegen Ausgabe von auf den Inhaber lautenden und planmäßig auszulosen oder zu kündigenden, sind dabei aber mit 4 1/2 Proc. zu verzinrenden Schuldscheinen die Genehmigung erteilt.

Prag, 29. October. Sächsischer Stein- und Kalksteinbauverein. In der heute Vormittag im Saale der Corporation der Kaufmannschaft hier abgehaltenen 23. ordentlichen Generalversammlung des Sächsischen Stein- und Kalksteinbauvereins hatten sich nur 31 Actionnaire eingefunden, welche 731 Aktien und Stimmen vertraten. Es mußte deshalb der vierte Verhandlungstag anberufen werden...

Prag, 29. October. Die Eisenbahnverwaltung hat dem Stadtrath zu Frankenberg zu der im Winterhalbjahr mit dem Stadtvorstand beschlossenen Anleihe im Betrage von fünf hundert Tausend Mark gegen Ausgabe von auf den Inhaber lautenden und planmäßig auszulosen oder zu kündigenden, sind dabei aber mit 4 1/2 Proc. zu verzinrenden Schuldscheinen die Genehmigung erteilt.

Prag, 29. October. Sächsischer Stein- und Kalksteinbauverein. In der heute Vormittag im Saale der Corporation der Kaufmannschaft hier abgehaltenen 23. ordentlichen Generalversammlung des Sächsischen Stein- und Kalksteinbauvereins hatten sich nur 31 Actionnaire eingefunden, welche 731 Aktien und Stimmen vertraten. Es mußte deshalb der vierte Verhandlungstag anberufen werden...

langt die „Ostpreussische Handelskammer“ die Einrichtung eines Transithagers für Getreide zum Abzug in das Ausland und ins Inland auf dem Ober-Ostpreussischen Ostbahnstrecke in Breslau. Die Direction der Ostpreussischen Bahn ist dem Projecte nicht abgeneigt, doch sollen erst Garantien für die auf 350,000 A geschätzten Kosten des Transithagers geboten werden...

Prag, 29. October. Die Eisenbahnverwaltung hat dem Stadtrath zu Frankenberg zu der im Winterhalbjahr mit dem Stadtvorstand beschlossenen Anleihe im Betrage von fünf hundert Tausend Mark gegen Ausgabe von auf den Inhaber lautenden und planmäßig auszulosen oder zu kündigenden, sind dabei aber mit 4 1/2 Proc. zu verzinrenden Schuldscheinen die Genehmigung erteilt.

Prag, 29. October. Sächsischer Stein- und Kalksteinbauverein. In der heute Vormittag im Saale der Corporation der Kaufmannschaft hier abgehaltenen 23. ordentlichen Generalversammlung des Sächsischen Stein- und Kalksteinbauvereins hatten sich nur 31 Actionnaire eingefunden, welche 731 Aktien und Stimmen vertraten. Es mußte deshalb der vierte Verhandlungstag anberufen werden...

Prag, 29. October. Die Eisenbahnverwaltung hat dem Stadtrath zu Frankenberg zu der im Winterhalbjahr mit dem Stadtvorstand beschlossenen Anleihe im Betrage von fünf hundert Tausend Mark gegen Ausgabe von auf den Inhaber lautenden und planmäßig auszulosen oder zu kündigenden, sind dabei aber mit 4 1/2 Proc. zu verzinrenden Schuldscheinen die Genehmigung erteilt.

Prag, 29. October. Sächsischer Stein- und Kalksteinbauverein. In der heute Vormittag im Saale der Corporation der Kaufmannschaft hier abgehaltenen 23. ordentlichen Generalversammlung des Sächsischen Stein- und Kalksteinbauvereins hatten sich nur 31 Actionnaire eingefunden, welche 731 Aktien und Stimmen vertraten. Es mußte deshalb der vierte Verhandlungstag anberufen werden...

Prag, 29. October. Die Eisenbahnverwaltung hat dem Stadtrath zu Frankenberg zu der im Winterhalbjahr mit dem Stadtvorstand beschlossenen Anleihe im Betrage von fünf hundert Tausend Mark gegen Ausgabe von auf den Inhaber lautenden und planmäßig auszulosen oder zu kündigenden, sind dabei aber mit 4 1/2 Proc. zu verzinrenden Schuldscheinen die Genehmigung erteilt.

Prag, 29. October. Sächsischer Stein- und Kalksteinbauverein. In der heute Vormittag im Saale der Corporation der Kaufmannschaft hier abgehaltenen 23. ordentlichen Generalversammlung des Sächsischen Stein- und Kalksteinbauvereins hatten sich nur 31 Actionnaire eingefunden, welche 731 Aktien und Stimmen vertraten. Es mußte deshalb der vierte Verhandlungstag anberufen werden...

Prag, 29. October. Die Eisenbahnverwaltung hat dem Stadtrath zu Frankenberg zu der im Winterhalbjahr mit dem Stadtvorstand beschlossenen Anleihe im Betrage von fünf hundert Tausend Mark gegen Ausgabe von auf den Inhaber lautenden und planmäßig auszulosen oder zu kündigenden, sind dabei aber mit 4 1/2 Proc. zu verzinrenden Schuldscheinen die Genehmigung erteilt.

Prag, 29. October. Sächsischer Stein- und Kalksteinbauverein. In der heute Vormittag im Saale der Corporation der Kaufmannschaft hier abgehaltenen 23. ordentlichen Generalversammlung des Sächsischen Stein- und Kalksteinbauvereins hatten sich nur 31 Actionnaire eingefunden, welche 731 Aktien und Stimmen vertraten. Es mußte deshalb der vierte Verhandlungstag anberufen werden...

Prag, 29. October. Die Eisenbahnverwaltung hat dem Stadtrath zu Frankenberg zu der im Winterhalbjahr mit dem Stadtvorstand beschlossenen Anleihe im Betrage von fünf hundert Tausend Mark gegen Ausgabe von auf den Inhaber lautenden und planmäßig auszulosen oder zu kündigenden, sind dabei aber mit 4 1/2 Proc. zu verzinrenden Schuldscheinen die Genehmigung erteilt.

Prag, 29. October. Sächsischer Stein- und Kalksteinbauverein. In der heute Vormittag im Saale der Corporation der Kaufmannschaft hier abgehaltenen 23. ordentlichen Generalversammlung des Sächsischen Stein- und Kalksteinbauvereins hatten sich nur 31 Actionnaire eingefunden, welche 731 Aktien und Stimmen vertraten. Es mußte deshalb der vierte Verhandlungstag anberufen werden...

Prag, 29. October. Die Eisenbahnverwaltung hat dem Stadtrath zu Frankenberg zu der im Winterhalbjahr mit dem Stadtvorstand beschlossenen Anleihe im Betrage von fünf hundert Tausend Mark gegen Ausgabe von auf den Inhaber lautenden und planmäßig auszulosen oder zu kündigenden, sind dabei aber mit 4 1/2 Proc. zu verzinrenden Schuldscheinen die Genehmigung erteilt.

Prag, 29. October. Sächsischer Stein- und Kalksteinbauverein. In der heute Vormittag im Saale der Corporation der Kaufmannschaft hier abgehaltenen 23. ordentlichen Generalversammlung des Sächsischen Stein- und Kalksteinbauvereins hatten sich nur 31 Actionnaire eingefunden, welche 731 Aktien und Stimmen vertraten. Es mußte deshalb der vierte Verhandlungstag anberufen werden...

Prag, 29. October. Die Eisenbahnverwaltung hat dem Stadtrath zu Frankenberg zu der im Winterhalbjahr mit dem Stadtvorstand beschlossenen Anleihe im Betrage von fünf hundert Tausend Mark gegen Ausgabe von auf den Inhaber lautenden und planmäßig auszulosen oder zu kündigenden, sind dabei aber mit 4 1/2 Proc. zu verzinrenden Schuldscheinen die Genehmigung erteilt.

Prag, 29. October. Sächsischer Stein- und Kalksteinbauverein. In der heute Vormittag im Saale der Corporation der Kaufmannschaft hier abgehaltenen 23. ordentlichen Generalversammlung des Sächsischen Stein- und Kalksteinbauvereins hatten sich nur 31 Actionnaire eingefunden, welche 731 Aktien und Stimmen vertraten. Es mußte deshalb der vierte Verhandlungstag anberufen werden...

Prag, 29. October. Die Eisenbahnverwaltung hat dem Stadtrath zu Frankenberg zu der im Winterhalbjahr mit dem Stadtvorstand beschlossenen Anleihe im Betrage von fünf hundert Tausend Mark gegen Ausgabe von auf den Inhaber lautenden und planmäßig auszulosen oder zu kündigenden, sind dabei aber mit 4 1/2 Proc. zu verzinrenden Schuldscheinen die Genehmigung erteilt.

Centraldirectionen hierher verlegt werden solle, nicht erreicht worden ist. Daron, daß in dieser Frage noch nicht das letzte Wort gesprochen ist, vielmehr der derzeitige Organisationsplan ja noch eine Veränderung zu Gunsten Kassel erfahren kann, haben wir in unserer Correspondenz über das negative Resultat der Deputation nicht gesprochen, und wenn die betreffenden Herren in ihrer Berichterstattung an die Bürgerkammer, wie dies thatsächlich momentan geschieht, noch der Hoffnung Raum lassen, daß schließlich Kassel doch noch Siegen werde, so wollen wir in diese Artikel durchaus nicht störend eingreifen. Nur in dem einem Punkte müssen wir widersprechen, daß die Verstaatlichung der Privatbahnen in keinem Zusammenhang mit der Directionfrage stehe. Wir erachten diesen Zusammenhang für einen sehr irreführenden, da mit dem Erwerbe der Privatbahn-Complexes die Resorption zweifellos eine völlige Umgestaltung erfahren werden.

Prag, 29. October. Der Senat verwarf den Antrag Jansenbrühl's auf Einführung einer Lebensmittel-Lage und nahm den Währungsantrag Ruppert's an, beim Bundesrathe eine Abänderung der Steuerordnung dahin zu beantragen, daß der Landesgesetzgebung der Bundesstaaten das Recht zustehe, die amtliche Tarifirung der unentbehrlichen Lebensmittel wieder einzuführen. Der Minister Pleffer bekämpfte den Antrag, welcher wenig Aussicht auf Genehmigung des Bundesrathes hätte, da nach der Mittheilung aller Bundesregierungen nirgends Klagen über die Aufhebung der Lagen erfolgt seien.

Prag, 29. October. Ueber unsere Schiff-fabrikverhältnisse schreibt man der „Elbsta.“: Während man eine Reihe von Jahren mit Bedauern den Rückgang der Schiffahrt, insbesondere den der Oberelbe constatiren mußte, sind doch in den letzten 2 Jahren und insbesondere dieses Jahr in ganz bedeutender Umschiffung, ja fast scheint es, als solle man sich dessen wieder erinnern, daß der alte Kaufmann zu seinen Infirmen in erster Reihe den Anker jähle, welcher früher auf keinem Seeplatze fehlen durfte. Bedenkt man ursprünglich die geschäftliche Misere den Frachtverkehr auf den Elbenahnen ab, so tragen andere von der Verwaltung dieses Verkehrsinstanzes theilweise selbst verschuldeten Factoren viel dazu bei, den Frachtverkehr mehr Aufmerksamkeit zu widmen. Einen gewaltigen Fortschritt machte die Schiffahrt durch die praktische Anwendung der Dampfkraft, die sie eigentlich den Bahnen überließert hatte und deren Schnelligkeit den langsam, freilich billigeren, dadurch aber auch unsichereren Transport aufwog. Besonders begünstigend wirkte die Ketten- und Drahtseilfährt ein, ferner waren Strombauten, Reulierung des Bettes, praktische Fahrzeuge, Fallentlasten allgegenwärtiger Mägen, die Fracht für größere Abtheilungen, künstlicher Wasserstand insbesondere aber eine prächtige Transportart, so daß man heute bereits mit größter Bestimmtheit das Eintreffen seiner Waare berechnen kann, wie mit der Bahn, die es dahin brachte, daß der Handel mit der Schiffahrt wieder verblüht wurde. Lange war Leipzig der eigentliche Ausgangspunkt der Schiffahrt, bis dorthin handlangerte man höchstens aus dem Innern des Landes mit primitiven Fahrzeugen, bis endlich die Braunkohlen-Schiffahrt von Aulitz auf den Strom nutzbar machte. Seitdem scheint es für Rachen noch zu sein, daß gegenwärtig ein förmlicher Stützpunkt der Kohlen-Schiffahrt vorgezogen, und wenn ihr die Nachbahnen nicht zuvor kommen sollten, so wird diese hoffentlich die für sie so geringe Opfer nicht scheuen und den Bahnfracht auf das für die Güterschiffahrt so günstige Terrain oberhalb der Bismundung ziehen. Nebenbei gesagt, taucht sogar die Idee auf, daß die Dux-Boodenbocher Bahn eine directe Verbindung mit Aulitz anstreift. Aber auch weiter Stromaufwärts wird die Schiffahrt lebhafter. Prastowitz und Umgebung beschiffen viele Fahrzeuge mit dem Transport des so werthvollen Kalischwafers. Vobositz scheint ganz besonders für den Oeltransport auszuzeichnen und schließt sich diesem auch andere Landesprodukte an. Hoffentlich wird Bemerkung, wenn die projectirte Schleppbahn ausgeführt wird, vermöge seiner günstigen Lage zur weiteren Förderung nicht wenig beitragen, sowie es von Raubitz durch die ansehnliche Menge von Getreide-ladungen bereits der Fall ist. Die kaiserlichen Nachrichten aus Jahresrückblicken werden unsere Ansichten bestätigen.

Prag, 29. October. Die Eisenbahnverwaltung hat dem Stadtrath zu Frankenberg zu der im Winterhalbjahr mit dem Stadtvorstand beschlossenen Anleihe im Betrage von fünf hundert Tausend Mark gegen Ausgabe von auf den Inhaber lautenden und planmäßig auszulosen oder zu kündigenden, sind dabei aber mit 4 1/2 Proc. zu verzinrenden Schuldscheinen die Genehmigung erteilt.

Prag, 29. October. Sächsischer Stein- und Kalksteinbauverein. In der heute Vormittag im Saale der Corporation der Kaufmannschaft hier abgehaltenen 23. ordentlichen Generalversammlung des Sächsischen Stein- und Kalksteinbauvereins hatten sich nur 31 Actionnaire eingefunden, welche 731 Aktien und Stimmen vertraten. Es mußte deshalb der vierte Verhandlungstag anberufen werden...

Prag, 29. October. Die Eisenbahnverwaltung hat dem Stadtrath zu Frankenberg zu der im Winterhalbjahr mit dem Stadtvorstand beschlossenen Anleihe im Betrage von fünf hundert Tausend Mark gegen Ausgabe von auf den Inhaber lautenden und planmäßig auszulosen oder zu kündigenden, sind dabei aber mit 4 1/2 Proc. zu verzinrenden Schuldscheinen die Genehmigung erteilt.

Prag, 29. October. Sächsischer Stein- und Kalksteinbauverein. In der heute Vormittag im Saale der Corporation der Kaufmannschaft hier abgehaltenen 23. ordentlichen Generalversammlung des Sächsischen Stein- und Kalksteinbauvereins hatten sich nur 31 Actionnaire eingefunden, welche 731 Aktien und Stimmen vertraten. Es mußte deshalb der vierte Verhandlungstag anberufen werden...

Prag, 29. October. Die Eisenbahnverwaltung hat dem Stadtrath zu Frankenberg zu der im Winterhalbjahr mit dem Stadtvorstand beschlossenen Anleihe im Betrage von fünf hundert Tausend Mark gegen Ausgabe von auf den Inhaber lautenden und planmäßig auszulosen oder zu kündigenden, sind dabei aber mit 4 1/2 Proc. zu verzinrenden Schuldscheinen die Genehmigung erteilt.

Prag, 29. October. Sächsischer Stein- und Kalksteinbauverein. In der heute Vormittag im Saale der Corporation der Kaufmannschaft hier abgehaltenen 23. ordentlichen Generalversammlung des Sächsischen Stein- und Kalksteinbauvereins hatten sich nur 31 Actionnaire eingefunden, welche 731 Aktien und Stimmen vertraten. Es mußte deshalb der vierte Verhandlungstag anberufen werden...

Prag, 29. October. Die Eisenbahnverwaltung hat dem Stadtrath zu Frankenberg zu der im Winterhalbjahr mit dem Stadtvorstand beschlossenen Anleihe im Betrage von fünf hundert Tausend Mark gegen Ausgabe von auf den Inhaber lautenden und planmäßig auszulosen oder zu kündigenden, sind dabei aber mit 4 1/2 Proc. zu verzinrenden Schuldscheinen die Genehmigung erteilt.

Prag, 29. October. Sächsischer Stein- und Kalksteinbauverein. In der heute Vormittag im Saale der Corporation der Kaufmannschaft hier abgehaltenen 23. ordentlichen Generalversammlung des Sächsischen Stein- und Kalksteinbauvereins hatten sich nur 31 Actionnaire eingefunden, welche 731 Aktien und Stimmen vertraten. Es mußte deshalb der vierte Verhandlungstag anberufen werden...

Prag, 29. October. Die Eisenbahnverwaltung hat dem Stadtrath zu Frankenberg zu der im Winterhalbjahr mit dem Stadtvorstand beschlossenen Anleihe im Betrage von fünf hundert Tausend Mark gegen Ausgabe von auf den Inhaber lautenden und planmäßig auszulosen oder zu kündigenden, sind dabei aber mit 4 1/2 Proc. zu verzinrenden Schuldscheinen die Genehmigung erteilt.

Prag, 29. October. Sächsischer Stein- und Kalksteinbauverein. In der heute Vormittag im Saale der Corporation der Kaufmannschaft hier abgehaltenen 23. ordentlichen Generalversammlung des Sächsischen Stein- und Kalksteinbauvereins hatten sich nur 31 Actionnaire eingefunden, welche 731 Aktien und Stimmen vertraten. Es mußte deshalb der vierte Verhandlungstag anberufen werden...

Prag, 29. October. Die Eisenbahnverwaltung hat dem Stadtrath zu Frankenberg zu der im Winterhalbjahr mit dem Stadtvorstand beschlossenen Anleihe im Betrage von fünf hundert Tausend Mark gegen Ausgabe von auf den Inhaber lautenden und planmäßig auszulosen oder zu kündigenden, sind dabei aber mit 4 1/2 Proc. zu verzinrenden Schuldscheinen die Genehmigung erteilt.

Prag, 29. October. Sächsischer Stein- und Kalksteinbauverein. In der heute Vormittag im Saale der Corporation der Kaufmannschaft hier abgehaltenen 23. ordentlichen Generalversammlung des Sächsischen Stein- und Kalksteinbauvereins hatten sich nur 31 Actionnaire eingefunden, welche 731 Aktien und Stimmen vertraten. Es mußte deshalb der vierte Verhandlungstag anberufen werden...

Prag, 29. October. Die Eisenbahnverwaltung hat dem Stadtrath zu Frankenberg zu der im Winterhalbjahr mit dem Stadtvorstand beschlossenen Anleihe im Betrage von fünf hundert Tausend Mark gegen Ausgabe von auf den Inhaber lautenden und planmäßig auszulosen oder zu kündigenden, sind dabei aber mit 4 1/2 Proc. zu verzinrenden Schuldscheinen die Genehmigung erteilt.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

französischen Contracts ist nichts mehr eingekauft... nach Bremen wurden der Dampfer „Danja“ 270... nach Hamburg 28. October. (Fr. S.) Hopfenmarkt... Glasgow, 28. October. Rohweizen. Wiederkumbers warant 63 sh.

Wiederkumbers warant 63 sh. Spiritus per 100 Liter 100 Broc... Spiritus per 100 Liter 100 Broc... Spiritus per 100 Liter 100 Broc... Spiritus per 100 Liter 100 Broc...

es gab heute nicht ein einziges Papier, welches im... Leipzigiger Producten-Börse. Bericht von Friedrich Löber. Leipzig, 28. October. Wetter: Trübe. Wind: N. Barometer früh: 29,0°... Spiritus per 100 Liter 100 Broc...

Telegraphischer Coursbericht. Berlin, 29. October. 2 Uhr - Min. Nachm. Destr. Pr. Staatsb. 454,50... Schiffahrtsberichte. K. Magdeburg, 29. October. Dampfer „Danja“... Schiffahrtsberichte.

Main table containing financial data, stock prices, and exchange rates. Columns include 'Deutsche Fonds', 'Anleihen', 'Bank-Disconts', 'Wochen.', 'Eisen-Stamm-Akt.', 'Eisen-St.-Pr.-Akt.', 'Bank- u. Credit-Akt.', 'Industrie-Akt., Prior. u. Stamm-Prioritäten.', 'Anleihen-Fonds.', 'Anleihen-Prior.-Obl.', 'Koblen-Actien und Prioritäten.', and 'Seriens.'.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Dr. Düntzer; für den politischen Theil verantwortlich Heinrich Müller; für den statistischen Theil Prof. Dr. D. Baum; für den handelsrechtlichen Theil Th. Stremer; für den volkswirtschaftlichen Theil G. G. Baum, sämtlich in Leipzig. Druck und Verlag von G. Nebe in Leipzig.

Vertical text on the right margin, likely containing additional market information or commentary.